

29. März bis 14. April 2019

KUNSTMEILE RODENKIRCHEN



TREFFPUNKT
Rodenkirchen

Vernissage im Sommershof

29. März | 18.00 Uhr



Programm zur 17. Kunstmeile

29. März | Freitag

15 bis 18 Uhr, Musik auf den Straßen zum Auftakt der Kunstmeile, mit Gesang von Monique Moller.

ab 17 Uhr, Schnell-Porträtzeichnen, Leistungskurs Kunst des Gymnasiums Rodenkirchen, die Porträts werden gegen eine Spende für den Abiturball abgegeben, Sommershof.

ab 17 Uhr, Performance, Elfriede Schmitt“, Christiane Vogel und ihr fiktiver Charakter, Sommershof und auf den Straßen.

18 Uhr, Vernissage der 17. Kunstmeile mit Live-Musik von Sena Marie Feldmann, und Isabell Hahn (Gewinnerin bei Jugend musiziert), Sommershof, 1. Etage.

18 bis 21 Uhr, Musik mit Duo Barrique – Gipsy Jazz, Woman & fashion, Wilhemstraße 49.

18 Uhr, Jazzkonzert mit Tutti Santi Jazz Trio, Walterscheidt bistro verde, Maternusstraße 6.

19 Uhr, Vernissage, der Gemeinschaftsausstellung Marion Heyne und Michael Recht, Galerie 27, Walther-Rathenau Straße 27.

20 Uhr, Vernissage, „Architektonische Plastik“ mit Stefan Kaiser, St. Maternus Kirche, Hauptstraße 19.

30. März | Samstag

Graffiti-Workshops, für Kinder und Jugendliche, outdoor-Gelände X von WiSü, Sürtherstraße 189, Zeiten unter www.wisue.de

10 bis 18 Uhr, Gemeinschaftsausstellung, Marion Heyne und Michael Recht, Galerie 27, Walther-Rathenau Straße 27.

11 Uhr, Vernissage, mit Barbara Wirtz, Maternus Seniorenwohnanlage, Hauptstraße 128.

12 bis 17 Uhr, Ausstellung und kreatives Arbeiten, Offene Kunstwerkstatt Sürth, Sürther Hauptstraße 56.

14 Uhr, Multimedia-Vortrag, „Mit dem Fahrrad durchs Baltikum“ von Anne Hopstein, Praxis Op den Rhein, Mettfelder Straße 1.

18 Uhr, Konzert, „Musik trifft Kunst“, ab 19 Uhr, Art-Party für junge und jung gebliebene Menschen, outdoor-Gelände X von WiSü, Sürtherstraße 189.

18.30 bis 19 Uhr, Sonderöffnung Ausstellung,

„Architektonische Plastik“ mit Stefan Kaiser, St. Maternus Kirche, Hauptstraße 19.

19 Uhr, Jazzkonzert, mit Nat Noll und Rolf Marx Duo, La buona Tavola, Maternusstraße 26.

31. März | Sonntag (Achtung Zeitumstellung!)

Graffiti-Workshops, für Kinder und Jugendliche, outdoor-Gelände X von WiSü, Sürtherstraße 189, Zeiten unter www.wisue.de

11 Uhr, Vernissage mit Jazzfrühschoppen, Jugendkunstschule Rodenkirchen, Brauhaus Quetsch, Hauptstraße 7.

12 bis 17 Uhr, Eröffnungsfeier, Offene Kunstwerkstatt Sürth, Sürther Hauptstraße 56, ab 12 Uhr, „Kunst to go“ aus der Druckwerkstatt, 15 Uhr, Sprayaktion mit dem Stümpelsprayer Klaus Uhlig und Weltmusik von Nursel, Bahar und Laleh.

18.30 bis 19 Uhr, Sonderöffnung Ausstellung, Architektonische Plastik“ mit Stefan Kaiser, St. Maternus Kirche, Hauptstraße 19.

02 April | Dienstag

12 bis 18 Uhr, Ausstellung und kreatives Arbeiten, Offene Kunstwerkstatt Sürth, Sürther Hauptstraße 56.

03. April | Mittwoch

12 bis 18 Uhr, Ausstellung und kreatives Arbeiten, Offene Kunstwerkstatt Sürth, Sürther Hauptstraße 56.

18 Uhr, Lesung, Venedig, Mallorca und der Rest der Welt – Eine Reise mit dem Skizzenbuch“, von und mit Gerda Laufenberg, Alius Goldschmiede, Hauptstraße 39-41.

04. April | Donnerstag

Kunstmeilen-Aktionen rund um den Maternusplatz, ganztägig, exklusive kulinarische Spezialitäten zur Kunstmeile

Metzgerei Gillesen, Maternusstraße 16-18,
Das Sylter, Maternusplatz 6,
Épi, Maternusplatz 4.

18 bis 19.30 Uhr, Vernissage, der Fotoausstellung von Roy Fochtman mit Live-Musik von Francisco Manuel Torres Chouza (Gesang, Gitarre), Sparkasse KölnBonn, Maternusplatz 10.

19 Uhr, Vernissage, der Ausstellung Arte Doris Hardt mit Live-Musik von Wolfgang Behrendt (Klavier) und Habama Brothers (Percussion), Palladio, Maternusplatz 11.

12 bis 18 Uhr, Ausstellung und kreatives Arbeiten, Offene Kunstwerkstatt Sürth, Sürther Hauptstraße 56.

16 bis 18 Uhr Nord- und Mitte-Führung mit der Kuratorin Alexa Jansen, Treffpunkt: Via Moda, Hauptstraße 102, Anmeldung an: kunstmeile-rodenkirchen@alexajansen.com

05. April | Freitag

12 bis 18 Uhr, Ausstellung und kreatives Arbeiten, Offene Kunstwerkstatt Sürth, Sürther Hauptstraße 56.

14 bis 17 Uhr, kostenfreier Skizzenworkshop, „Motive am Rhein“ mit Margareta Nilson, Treffpunkt Fährhaus, Steinstraße 1, Anmeldung: margareta.nilson@gmx.net

20 Uhr, Jazzkonzert, Reise durch Lateinamerika“, blue:notes, Trio Cafe Acustico, Walterscheidt bistro verde, Maternusstraße 6, Eintritt 15 Euro.

06. April | Samstag

Graffiti-Workshops, für Kinder und Jugendliche, outdoor-Gelände X von WiSü, Sürtherstraße 189, Zeiten unter www.wisue.de

10 bis 18 Uhr, Gemeinschaftsausstellung, Marion Heyne und Michael Recht, Galerie 27, Walther-Rathenau Straße 27.

12 bis 14 Uhr, Signierstunde mit dem Wimmelbuch Illustrator Andreas Ganther, Mayerische Buchhandlung Köhl, Hauptstraße 81-83.

18.30 bis 19 Uhr, Sonderöffnung Ausstellung, „Architektonische Plastik“ mit Stefan Kaiser, St. Maternus Kirche, Hauptstraße 19.

19 Uhr, Podiumsdiskussion, „Rettet das Boulevard-Foto! – zum Wandel der Kölner Medienszene“, Fotoausstellung Bernd Kollmann, mit Constantin Blaß (Chefredakteur EXPRESS), Edgar Franzmann (ehem. Redakteur Print-/Online-EXPRESS), Michael Wand-Gerber (ehem. EXPRESS-Fotograf) und einem Special Guest, Moderation: Prof. Dr. Tobias Kollmann (Sohn von Bernd Kollmann), Walterscheidt Bistro Verde, Maternusstraße 6.

19.30 Uhr, Klavierabend Marcus Baban, Werke von Bach/Busoni, Mozart, Beethoven & Brahms, Kammermusiksaal Rodenkirchen, Hauptstraße 128, Eintritt frei, Karten bitte vorher im Kammermusiksaal abholen.

07. April | Sonntag

Graffiti-Workshops, für Kinder und Jugendliche, outdoor-Gelände X von WiSü, Sürtherstraße 189, Zeiten unter www.wisue.de

10.30 Uhr, „beswingerter Brunch“, mit Ingo Duee, Rheinstation, Karlstraße 7-9.

12 bis 15 Uhr, Einladung zum Gespräch, mit Dr. Ramona Lenz, medico international e.V., Frankfurt/Main. Film und Vortrag „Warum Menschen fliehen“ – ein Bericht aus der Arbeit von medico in Syrien, Afghanistan und Afrika. Musikalischer Ausklang. outdoor-Gelände X von WiSü, Sürtherstraße 189.

15 Uhr, Lesung „Alles – nur keine Porträts...!“, mit Gerda Laufenberg, Kirchenatelier in Rondorf, Atelier Link Architekten, Rondorfer Hauptstraße 45

18.30 bis 19 Uhr, Sonderöffnung Ausstellung, Architektonische Plastik“ mit Stefan Kaiser, St. Maternus Kirche, Hauptstraße 19.

09. April | Dienstag

10 bis 12 Uhr, Süd- und Mitte-Führung, mit der Kuratorin Alexa Jansen, Treffpunkt Benetton, Hauptstraße 70, Anmeldung an: kunstmeile-rodenkirchen@alexajansen.com.

11. April | Donnerstag

18.30 bis 19 Uhr, Sonderöffnung Ausstellung, Architektonische Plastik“ mit Stefan Kaiser, St. Maternus Kirche, Hauptstraße 19.

12. April | Freitag

16 bis 18 Uhr, Künstlergespräch mit Jeannette de Payrebrune, Marc Schmitz GmbH, Barbrastraße 5.

19 Uhr, Multimedia-Vortrag „Mit dem Fahrrad durchs Baltikum“ von Anne Hopstein, Praxis Op den Rhein, Mettfelder Straße 1.

13. April | Samstag

10 bis 18 Uhr, Gemeinschaftsausstellung Marion Heyne und Michael Recht, Galerie 27, Walther-Rathenau Straße 27.

Joanna Vortmann

„Viriditas – Grünkraft“, ist ein Ausdruck von Hildegard von Bingen und bezeichnet die Grundkraft der Natur. Die fotografische Arbeit von Joanna Vortmann ist dieser Kraft gewidmet, die Ablichtungen entstanden zu Pfingsten und zu Ostern. „Für mich war es eine wunderbare Arbeit, über Tage, nur die Stille und das Licht, bis der Wald mir seinen Herzschlag offenbarte, und die Hand, die den Auslöser betätigte, zum Verbündeten eines Zaubers wurde.“, berichtet die Künstlerin. Entstanden sind inspirierende Ablichtungen, die mit einer einzigartigen Technik den Wald als einen offenen und zugleich verborgenen Ort zeigen, geprägt und geformt von der Erhabenheit der Bäume. In der Ausstellung werden die Fotografien mit Textzitatzen verschiedener Weltreligionen verbunden. Diese können als „Impulse“ gemeinsam mit den Bildern wirken, und ebenso für sich selbst stehen.

Joanna Vortmann, geboren 1966, ist bildende Künstlerin, mit Auszeichnung in Fotografie/ Interdisziplinäre Medien an der Freien Akademie der bildenden Künste in Essen. Sie lebt und arbeitet in Köln. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen auf der Umsetzung und der Erforschung des Grenzraumes zwischen archaischen Naturereignissen und menschlichem Kulturraum sowie die Arbeit mit Video-Sound-Installationen.

Künstlerkontakt

www.fotovideokunst.net, info@fotovideokunst.net



Grünkraft Viriditas-Green Curtain „Liebe“

92 x 66 cm Diasec® ©Joanna Vortmann (06 Liebe)



Katholische Kirche im Rheinbogen
Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius
Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß

Rodenkirchener Kapellchen

Steinstraße
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 392360
www.rheinbogen-kirche.de

Öffnungszeiten Kapellchen

Samstag, 30. März, Sonntag, 31. März,
Samstag, 6. April, Sonntag, 7. April,
sowie Donnerstag, 11. April, jeweils
von 18.30 bis 19.00 Uhr.





Sonntag, 31. März, 11 Uhr
Vernissage mit Jazzfrühshoppen
mit „Wolfgang Behrendt & Friends“.

Mit freundlicher Unterstützung:
Bürgervereinigung Rodenkirchen e.V.

Jugend-Kunstschule Rodenkirchen e.V.

Die Jugend-Kunstschule wurde 1989 gegründet und vermittelt Kindern und Jugendlichen im Alter von vier bis 18 Jahren Sicherheit im Umgang mit allen Kunstformen. Sie haben hier die Möglichkeit, künstlerische Ausdrucks- und Gestaltungsbereichen kennen zu lernen. Angebote gibt es in folgenden Bereichen: Bildnerisches Gestalten, Stimmbildung, Tanz, Theater/Schauspiel, Fotografie, Video-Film, Keramik, Drucken, Skulptur-Objekt-Trommelbau, Trommelspiel und Bildhauerei.

Künstlerkontakt

Youth Art School

Jugend-Kunstschule Rodenkirchen e.V.

Ingeburg Zimmermann, Kierberger Straße 2, 50969 Köln

Telefon 0221/354552,

www.jugend-kunstschule-rodenkirchen.de

Ausstellung

Die Mittwochsguppe aus dem „Bauhaus der Generationen“, einer Einrichtung der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen, stellt eine Bild- Auswahl ihrer Arbeiten vor. Schülerinnen der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen haben die Werke als „Vorbilder“ betrachtet und eigene Bilder danach gestaltet, so entsteht ein Kunst-Dialog der Generationen.

Walter Raab

Die Bildende Kunst, besonders die Malerei, hat im Leben von Walter Raab immer eine unverzichtbare Bedeutung gehabt. Die Beweggründe für diese lebenslange, nicht ganz beschreib- und erklärbare Faszination vermutet er in dem Geschenk eines Wasserfarbkastens zur Einschulung, der auch die kriegsbedingte Evakuierung überstand und seine anfänglichen Malaktivitäten unterstützte.

Unter den vielen Techniken der Malerei entwickelte Walter Raab seit den siebziger Jahren eine besondere Neigung zum Aquarell. Er betrieb intensive autodidaktische Studien über die Geschichte und die Technik des englischen Aquarells. Als gebürtigem Südstadtkölnler nehmen die Köln-Motive einen Großteil seiner Malerei ein, wobei nicht die architektonischen Genauigkeiten, sondern die Atmosphäre und die Stimmung einer Szene das Bild bestimmen sollen. Seine heimliche Liebe ist die mediterrane Landschaft, wo die Farben zu ihrer völligen Entfaltung aufblühen können.

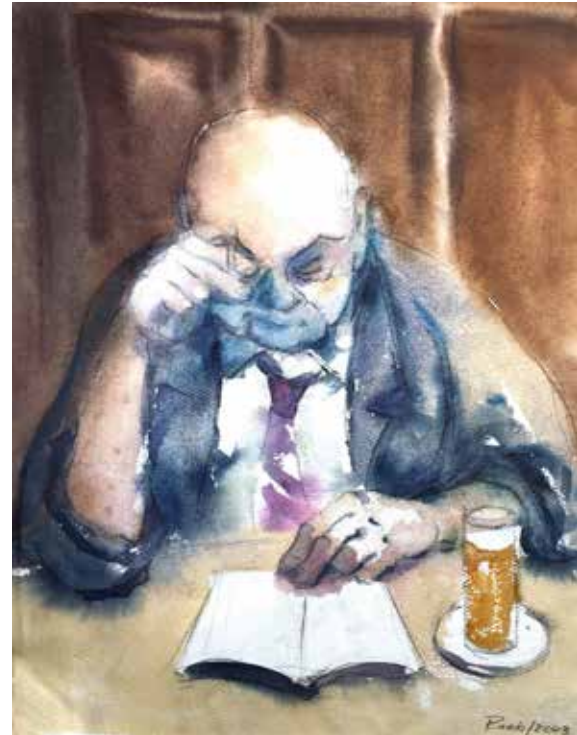
Seit 1986 zeigt er regelmäßig Ausstellungen mit seinen Werken.

Künstlerkontakt

Kalscheurer Weg 29, 50969 Köln

Telefon: 0221 361813, raab.walter@t-online.de

www.aquarelle-raab.de



„Brauhausgast“, Aquarell über Kohle, 50 x 40 cm, 2003



Brauhaus Quetsch

Hauptstraße 7

50996 Köln-Rodenkirchen

Telefon: 0221 26036803

www.brauhaus-quetsch.de

Vernissage | 29. März | 20 Uhr

Stefan Kaiser

Architektonische Plastik als Korrespondenz von horizontal und vertikal ausgerichteten Körpern – hier liegt die Faszination für Stefan Kaiser, hier forscht und sucht er immer weiter nach spannenden Momenten und dies mit einer Technik, die zunächst von der Vorstellung der Horizontalen und Vertikalen geleitet wird. Er drückt die Gebilde am liebsten in einen großen Tonblock, arbeitet in zwei oder drei Etagen nach unten, welche dann beim Wachsguss (und später in Bronze) empor steigen.

Neben den in Negativdrucktechnik entstandenen Architekturen zeigt Stefan Kaiser auch architektonische Plastiken, die in Terracotta (gebranntem Ton) ausgeführt sind. Der Rodenkirchener Künstler absolvierte eine Ausbildung und Gesellenzeit als Steinmetz und Steinbildhauer an der der Dombauhütte, Köln. Er war Schüler bei Professor Elmar Hillebrand und studierte Bildhauerei bei Hans Karl Burgeff, Fachhochschule für Kunst und Design, Köln.

Künstlerkontakt

Telefon 0176 64671840, stefan@kaiserskulpturen.de
www.kaiserskulpturen.de



Architektonische Plastik, Terracotta, Maße 32 x 25 x 17 cm 2004

Öffnungszeiten in St. Maternus

Samstag, 30. März, Sonntag, 31. März,
Samstag, 6. April, Sonntag, 7. April,
sowie Donnerstag, 11. April, jeweils
von 18.30 bis 19.00 Uhr.



Katholische Kirche im Rheinbogen
Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius
Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß

St. Maternus

Hauptstraße 21
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 392360
www.rheinbogen-kirche.de

Margareta Nilson

Blau und Gelb sind die Farben der schwedischen Flagge – und der europäischen. Das trifft sich gut mit dem Leben und den Farben der Kunst von Margareta Nilson: Sie kommt aus Schweden und hat lange für die EU gearbeitet. In ihren Bildern leuchtet Blau von Wasser und Himmel, Gelb von der Sonne und den Blumen. Gelb und Blau ergeben Grün, wie Wiesen und Bäume in den Landschaften, die sie portraitiert. Und etwas Rot darf auch mal dabei sein. Margareta Nilson arbeitet in Öl, Acryl und Aquarell, auch mit Collage und Holzschnitt.

Margareta Nilson ist in Schweden aufgewachsen. Nach Rodenkirchen kam sie 1976, zwischen 1995 und 2011 hat sie in Lissabon gelebt und wohnt jetzt wieder in Rodenkirchen. Sie hat u.a. bei Nextart Formação Artistica in Lissabon und bei der Freien Kunstakademie Artefact in Bonn Zeichnen und Malerei studiert. Malreisen führten sie in verschiedene Länder Europas, nach Südamerika und Nordafrika. Sie nahm an zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, Portugal, Schweden und anderen europäischen Ländern teil.

Künstlerkontakt

margareta.nilson@gmx.net, www.margaretartist.com

**Den Verkaufserlös auf der Kunstmeile spendet
Margareta Nilson vollständig an die SOS-Kinderdörfer!**



„Flatruet“, 90 x 70 cm, 2019, Acryl auf Leinwand



Restaurant Fährhaus

Steinstraße 1
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 329149
www.faehrhauskoeln.de

Aktion:

Skizzenworkshop „Motive am Rhein“,
Freitag, 5. April, 14 bis 17 Uhr,
Treffpunkt Fährhaus, Steinstraße 1
Anmeldung: margareta.nilson@gmx.net

„beswingter Brunch“ mit Ingo Duee | 07. April | 10.30 Uhr

Nike Seifert

Ausdrucksstarke Farben und meditative Ruhe kennzeichnen die Arbeiten von Nike Seifert. Für ihre abstrakten Bilder verwendet die Kölner Künstlerin ausschließlich natürliche Pigmente sowie wertvolle und außergewöhnliche Materialien wie Blattgold, Champagnerkreide, Eisenoxide u.a. In der neuen Serie „VIVID SOUNDS“ folgt Nike Seifert während der aufwendigen Arbeitsvorgänge Impulsen und Strukturen, die sie aus der Musik schöpft. In den Bildern der neuen Serie spielt Musik eine wesentliche Rolle.

Nike Seifert, geboren 1970, ist als freischaffende Künstlerin in Köln tätig und hat ihre Arbeiten in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. Vertretung durch die Galerie Luzia Sassen in Köln. Messebeteiligungen im In- und Ausland wie ArtFair Köln, AFF Amsterdam, AFF Brüssel, Arte Padua, Lucca Art Fair, ST.ART Strassburg, ART KARLSRUHE (one artist show)

Künstlerkontakt

Telefon 0171 7778453
atelier@nikeseifert.de
www.nikeseifert.de

RHEIN|STATION
IHR HOTEL & RESTAURANT

Rheinstation
Karlstraße 7-9
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 80024124
www.rheinstation-koeln.de



16 „Spinning in Circles“, 140 x 100 cm, Mischtechnik auf Leinwand, 2018

Riccarda Menger

In einer schnelllebigen Multitasking-Welt, in der Stillstand Rückschritt bedeutet, innezuhalten und auf die eigenen Seelenzustände zu besinnen, sie wahrzunehmen und zum Ausdruck zu bringen, ist Inhalt der bildhauerischen Arbeit von Riccarda Menger. Sie arbeitet mit verschiedenen Materialien wie Holz, Bronze, Beton, jedoch vorzugsweise mit Stein – ein Material geprägt von Dauer, Beständigkeit und verdichteter Energie, ein Symbol uralter Kräfte.

Thema ihrer Arbeit ist, die blockhafte, feste Form von Granit oder Marmor durch die Bearbeitung der Oberfläche aus ihrer Starrheit zu erwecken und dem Stein die abweisende Kontur zu nehmen. Das Aufbrechen der Oberfläche durch rhythmische Einschnitte mit der Trennscheibe transformieren die harten Blöcke in bewegte Formen und stehen metaphorisch für Lebensthemen - die Ambivalenz zwischen Starre und Bewegung, Stillstand und Veränderung, Schwere und Leichtigkeit.

Künstlerkontakt

Kirchstr.22
42799 Leichlingen
Telefon 0177 2197308
post@riccarda-menger.de
www.riccarda-menger.de

RHEIN|STATION
IHR HOTEL & RESTAURANT

Rheinstation

Karlstraße 7-9
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 80024124
www.rheinstation-koeln.de



„Die Leichtigkeit des S(t)eins“,
52 x 13 x 13 cm, Marmor, 2017

Charlotte Mouritzen

Charlotte Mouritzen mal abstrakte Bilder mit Acrylfarbe auf Leinwand, überwiegend in einer Collagetechnik, in der das Bild in mehreren Schichten mit verschiedenen Strukturen, Formen und grafischen Elementen aufgebaut wird. Sie bilden eine Kombination aus abstrakten & wiedererkennbaren Elementen ab, die vom Alltag inspiriert wird: Augenblicke, Momentaufnahmen, Zitate und Fotos. Momentan übt Köln als Motiv eine große Faszination auf sie aus, nach eigenen Worten sicherlich auch begründet durch die kölsche Lebensart, der sie hier begegnet. Das Zitat „Liebe deine Stadt“ hat sie sich zu Herzen genommen, es bildet ein Kernmotiv in ihren Bildern.

Charlotte Mouritzen wurde 1970 in Dänemark geboren und arbeitete dort einige Jahre als Dekorateurin, ehe sie 1995 nach Köln zog, wo sie der Malerei als Hobby und persönlicher Leidenschaft nachgeht.

Künstlerkontakt

Brückenstr. 30, 50259 Pulheim
Tel. 0162 7117700
www.charlotte.bomo@web.de
Instagram: [zweimalzwei_malerei](#)

Badstudio Marks & Partner

Kirchstraße 1-3
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 93549398
www.baddesign-marks.de



Ausschnitt „Life is what happens“,
50 x 80 cm, Acryl/mixed media, 2018

Paul Avis

Paul Avis ist ein britischer Fotograf und lebt seit 2013 in Köln. Er studierte Dokumentarfotografie an der Newport School of Art, Wales, und war international als Dokumentar- und Reisefotograf tätig. Seine Arbeiten finden sich in öffentlichen Sammlungen, z.B. in der Nationalbibliothek von Wales, Aberystwyth, der Royal Photographic Society, dem Nationalmuseum von Wales, Cardiff, sowie dem National Museum of Photography, Film & Television, Bradford.

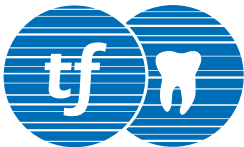
Die gezeigten Fotos sind das Ergebnis eines aktuellen Projekts mit dem Titel „The Sun and Snail and the Pigeon’s Feet“, das die Aurora Eilmühle im Deutzer Hafen, ein – in seinen Augen – historisches Gebäude, porträtiert.

Künstlerkontakt

Paul Avis Photography
Telefon: 0173 903 9375
Email: paul@paulavis.de
Web: www.paulavis.de



„Untitled“ 66 x 100 cm, C-Type auf Alu-Dibond hinter Acrylglas, 2017



**Praxis für Zahnheilkunde
Tobias Fuchte**
Kirchstraße 1-3
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 392580
www.zahnarzt-fuchte.de



H O L L E N D E R S
M O D E

Hollenders Mode

Hauptstraße 39-41

50996 Köln-Rodenkirchen

Telefon: 0221 395560

www.mode-hollenders.de

Lesung | 03. April & 07. April

Gerda Laufenberg

... und dann stand da plötzlich ein Kamel Reiseskizzen aus 20 Jahren

Egal wohin die Rodenkirchener Künstlerin reist, ihr Skizzenblock ist immer dabei. Ihre Skizzen sind schnelle Entwürfe, objektive Momentaufnahmen, ein kurzer intensiver Blick auf das Geschehen ringsum. Selten reicht die Zeit für Genauigkeit, Exaktheit. Was zählt, ist der flüchtige Moment, die Schönheit, die Komik, das Verwirrende, manchmal auch Abstoßende des Augenblicks. Ob in den Gassen von Venedig oder am Whirlpool eines Kreuzfahrtschiffes, in der Wüste oder in Wien - Gerda Laufenberg hält fest, was sie sieht: Straßen, Strände, schäbige Ecken und strahlende Paläste ... und immer wieder Menschen. Die Reiseskizzen sind wie Tagebücher, die Texte dazu ebenso erhellend wie komisch. Noch nie hat die Künstlerin diese Arbeiten einem größeren Publikum gezeigt. Zu persönlich, zu direkt ...

Aber hier passen sie hin: in den kleinen, intimen Verkaufsraum der Ausstellungsmacherin Kathrin Alius da Silva, Goldschmiedemeisterin wie ihr Vater. Aus Hunderten von Zeichnungen wurden rund fünfzig Blätter ausgesucht und für die Ausstellung aufwändig kopiert, zum Teil auf Acryl-Glas übertragen. Originalbücher liegen in Vitrinen.

Künstlerkontakt

Atelier Gerda Laufenberg, Mühlenweg 3, 50996 Köln-Rodenkirchen
www.gerdalaufenberg.de



Lesung:

Mittwoch, 3. April, 18 Uhr, Lesung
„Eine Reise mit dem Skizzenbuch“, Alius Goldschmiede.

Sonntag, 7. April, 15 Uhr, Lesung „Alles – nur keine Porträts...!“,
Kirchenatelier in Rondorf, Atelier Link Architekten,
Rondorfer Hauptstraße 45

ALIUS
GOLDSCHMIEDE

Goldschmiede Alius
Hauptstraße 39-41
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 391615
www.goldschmiede-alius.de



Künstlerkontakt

Dipl. Ing. Klaus Pfeffer
 Helmutweg 16
 50999 Köln-Weiß
 Mobil: 0171 3475568
 pfefferplan@3d-design-objects.com
 www.3d-design-objects.com

Klaus Pfeffer

Schon seit Kindertagen galt die private Leidenschaft des 1949 in Köln geborenen Architekten Klaus J. Pfeffer dem Automobilsport. Über 25 Jahre lang fuhr er Langstrecken- und Bergrennen und besitzt heute die DMSB-Internationale C-Lizenz, um wieder im klassischen Rennsport mitzuwirken. Nachdem seit 1970 dreißig Jahre lang der Architektur-Modellbau das zweite Standbein neben dem Planungsatelier war, entstand im Jahr 2000 die Idee der 3-dimensionalen Themenboxen, der 3D-design-objects. Geschaffen werden sie unter anderem für Oldtimerfans, die ihre Liebhaberstücke stets im Kleinformat gegenwärtig haben können. Oder für Rennfahrer, die so sämtliche in der Laufbahn gefahrenen Rennfahrzeuge bewahren können. Dabei wird jedes Modell dem Original angepasst, in Farbe, Bereifung und Sponsoren-Outfit – vor dem Hintergrund, dem Thema, des jeweiligen Einsatzes. Zusätzlich setzt Klaus Pfeffer auch Design-Ideen für Sponsoren vor der endgültigen 1:1 Lackierung um. In der Regel werden die Automodelle im Maßstab 1:43 bearbeitet und in 15 x 25 cm großen Boxen präsentiert, gerahmt in Alublockrahmen, auf Wunsch indirekt beleuchtet. Es gibt aber auch Sondergrößen bis 1 x 1,25 Meter sowie Themenkästen für private und berufliche Anlässe. Die 3d-design-objects werden deutschlandweit und international in Ausstellungen präsentiert. Seit 2018 zeigt Klaus Pfeffer eine Dauerausstellung in der Motorworld Köln.

Rust
HERRENMODEN

Rust Herrenmoden

Hauptstraße 39-41
 50996 Köln-Rodenkirchen
 Telefon: 0221 395999
 ch@rust-herrenmoden.de

Alexandra Hülbach

Der Ausdruck künstlerischer Möglichkeiten treibt Alexandra Hülbach dazu an, immer wieder neu zu experimentieren und Porträts oder Stimmungen immer anders darzustellen. Sie arbeitet mit den unterschiedlichsten Materialien, wie z.B. auf Leinwand, Papier, Glas, mit Übermalungen und kontrastierenden Farben. Das Porträt und der Akt faszinieren sie, aber genauso liebt die Kölnerin die Abstraktion und so versucht sie, beides zu verbinden.

Farbe verhält sich auf unterschiedlichen Maluntergründen anders: Die Reflexe von Licht und Schatten auf Glas und die anderen Trocknungsprozesse haben sie dazu inspiriert, die vielschichtigen Glasarbeiten anzufangen. Hier experimentiert Alexandra Hülbach neben der Farbe und den Schattenspielen, die die einzelnen Seiten auf die Rückwand werfen, auch mit Verdrehungen. Diese Arbeiten sind spannend und obwohl sie vorher skizziert, was sie malt, ihre Motive genau überlegt, so entsteht doch oft zum Schluss ein völlig anderes Bild durch die Art der Vermalung, die Verdrehung und die Abstraktion.

Künstlerkontakt

Atelier im Kunstwerk

Deutz- Mühlheimer Strasse 127-129, 51063 Köln

Telefon 0170 4561034, alex@huelbach.com

Instagram: justme_AlexH



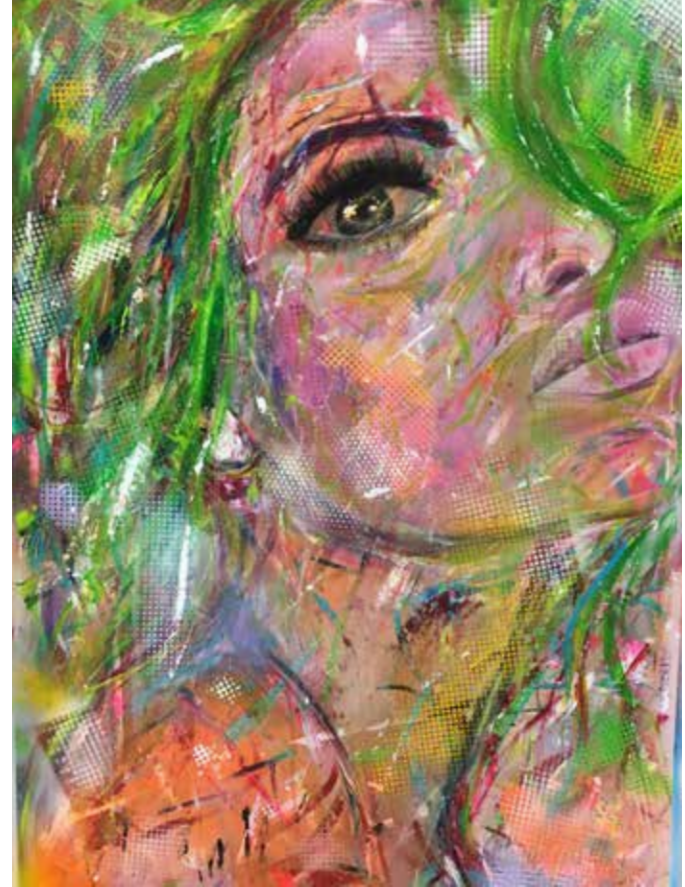
Boutique Marc

Hauptstrasse 41

50996 Köln-Rodenkirchen

Telefon: 0172 2482181

www.boutique-marc.de



„Eva“, 84 x 60 cm, Acryl auf Fotopapier,
gerahmt auf Museumskarton, 2018

Eric Mader



„Sapo“, 40 x 30 cm, Acryl auf Leinen, 2019

Zur 17. Kunstmeile schuf Eric Mader Alba die Bilder „United Colors of Benetton“ mit der Absicht, ein Spiel von Assoziation und Dissoziation zu unternehmen. Die Bilder haben eine feierliche Tarnung, hinter der sich Vieldeutigkeit entfaltet. Der Künstler experimentiert mit gegenständlichen und abstrakten Bildern im Versuch, sich an eine Instanz zu nähern, die in keinen von beiden enthalten ist. Das Zeigen von diesen Bildern, die sich trotz gründlicher Ausführung nicht auf eine erkennbare Deutung reduzieren lassen, wird so zur Metapher einer Weltanschauung in der

- sich unkennbare Inhalte ableiten lassen
- Realitätsprinzip und Lustprinzip aufeinander stoßen
- Erfahrungen, Wahrnehmung und Sprache sich gegenseitig in konstanter Wechselwirkung beeinflussen
- Ereignisse und Entwicklungen außerhalb der eigenen Kontrolle eine entscheidende Rolle in der Entstehung und Verhandlung von Bedeutung haben
- Kultur der Verhandlungsträger mehrfacher simultanen Bedeutungen ist

Eric Mader Alba ist in Mexiko Stadt geboren und befasst sich seit über zehn Jahren mit der Malerei. Er hat seinen Wohnsitz mehrmals zwischen Mexiko und Deutschland gewechselt und ist bikulturell aufgewachsen. In Mexiko hat er an der UNAM Visuelle Kunst studiert und lebt seit Juli 2018 wieder in Deutschland.

Künstlerkontakt

eric.mader.alba@gmail.com, Instagram eric_mader_alba
www.ericmaderalba.com



Benetton Rodenkirchen

Hauptstraße 70
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 394596

Ruth Moneke

„Painting is just another way of keeping a diary.“
(P.Picasso)

Ganz im Sinne Picassos sind die Arbeiten der in Hagen/Westf. lebenden Künstlerin Ruth Moneke von Erlebnissen, Reisen und eigenen Eindrücken geprägt. Alltagsszenen und Landschaften in Acryl bilden bisher den Schwerpunkt ihrer Werke.

Mit Experimentierfreude, daraus resultierenden „kreativen Unfällen“, Energie und Neugier entstehen aber auch Bilder durch ihre ganz eigene Dynamik: Formen lösen sich auf, Informelles wird wieder formell oder Landschaften entwickeln sich zu phantastischen Landstrichen.

Der Verkaufserlös aus der Kunstmeile Rodenkirchen geht zu 50% an Herzenswünsche e.V., einem bundesweit tätigen Verein, der schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen lang ersehnte Wünsche erfüllt.

Künstlerkontakt

Telefon 0176 24468120, info@ruthmoneke.de
www.ruthmoneke.de, Instagram: jomafepukallimor



„Welsh Summer“, 60 x 80 cm, Acryl auf Leinwand, 2018

Köttgen
Hörakustik 
...wieder gut hören.

Köttgen Hörakustik
Hauptstraße 74
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 2023247
www.koettgen-hoerakustik.de



„*Stimmungen*“, 90 x 120 cm, Mischtechnik, 2018

Künstlerkontakt

Mathias-Leyendecker-Straße 49
50389 Wesseling-Berzdorf
Telefon: 0151/67527868
carola.klapp@t-online.de
Instagram: carola_artist

Carola Klapp

Carola Klapp hat ein breites Repertoire an Techniken und Motiven. Die Themen ihrer Arbeit sind realistisch, zum Teil gegenständlich und finden sich genauso in der Abstraktion. Kompositionen von Emotionen und Gedanken verbinden sich in ihren Arbeiten zu einer Einheit. In verschiedenen Farbkompositionen entstehen unter Verwendung der unterschiedlichsten Materialien, wie Acryl, Lack, Kreide oder auch Beize Bilder, in die der Betrachter Formen und Geschichten assoziiert - selbst beurteilen zu dürfen und zu fühlen ist sehr wichtig. Experimentelles Arbeiten und spontane Intuition sind für Carola Klapp ein wesentlicher Bestandteil in der Entwicklung der Malerei.

Carola Klapp, geboren 1962 in Köln, stellt seit 2012 ihre Werke in verschiedenen Ausstellungen im Raum Brühl (Galerie am Schloss, Giesler Galerie, Rathaus Galerie) und Köln aus. Auch im Wesseliger Dreifaltigkeits-Krankenhaus und in Sceaux, Frankreich, waren Ihre Werke zu sehen. Seit 2017 hat sie eine Ateliergemeinschaft mit der Künstlerin Margot Keila in Wesseling. 2018 entstand, im Auftrag des Dreifaltigkeits-Krankenhaus, ein Bild zur die Heiligsprechung der Katharina Kasper, Sankt Germanus Kirche, Wesseling.



Wiesel – Apotheke

Hauptstr. 49
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 9352815
apotheke-rodenkirchen.de

Larissa Laë

„Energie, Metamorphose, Licht sichtbar oder erfahrbar zu machen, die Wirkungsweisen, das Wesen des Immateriellen zu ergründen und gleichsam in Materie zu übersetzen, ist von jeher Ursprung und Ziel meines künstlerischen Handelns.“

In monatelangen Prozessen entstehen so im Atelier von Larissa Laë porzellanartige Skulpturen, deren Geheimnisse des Wandels und der versteckten Semitransparenzen erst der Lichteinfall enthüllt. Denselben geräumigen Deutungsspielraum bezwingen die Graphiken durch abstrakten Minimalismus. Elan, Leichtigkeit, Eleganz, tänzerische Beschwingtheit, Mühelosigkeit, Ungezwungenheit und scheinbar fernöstliche Anklänge bilden einen Pendelschlag zwischen Stille, Rhythmik, Lyrik, Flow und Dramatik. Tiefschwarze Strukturen kommunizieren spielerisch, Kipp- oder Vexierbildern gleich, mit den sie umgebenden Freiräumen und mobilisieren unweigerlich und als erklärtes Ziel die schöpferische Phantasie des Betrachters.

Larissa Laë arbeitet freischaffend mit Atelier in Bonn. Zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen und Messebeteiligungen.

Künstlerkontakt

kontakt@larissa-lae-art.com

Telefon 0173 2504517, www.larissalae.com



Hörgeräte Baschlebe

Hauptstraße 59
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 84637809
www.baschlebe.de



„Metamorph“, 33 x 35 x 22 cm, keramische Mischtechnik, 2016



**„Kirschblüte
mit Fuji-San“,**
90 x 40 x 30 cm,
Collage, Tusche,
Kreide und Acryl,
2018

Christiane Hiltrop

Die Künstlerin und Diplom Grafik-Designerin, Christiane Hiltrop, arbeitet seit Jahren mit traditionellen japanischen Motiven, die sich auf Kimono- und Yukatan-Stoffen wiederfinden. Die Ursprünge sind angelehnt an den Shintōismus, die Naturreligion Japans. Schon vor ihrem Studium für visuelle Kommunikation war sie fasziniert von der japanischen Kunst. Durch zahlreiche Studienaufenthalte, zuletzt 2018, in Japan, gibt es immer wieder neue Impulse und Auseinandersetzungen mit der Kultur und Natur, aus der ihre Collagen entstehen. Die Zeichnungen und Grafiken werden auf Holzkästen aufgezogen und symbolisieren so die Verbundenheit zur Natur. Es sind oft traditionelle Symbole und Motive, wie unter anderem Fuji-san, Kiefern, Kirschblüten, Kois und Schildkröten, die Christiane Hiltrop auf ihre eigene Art und Weise graphisch abstrahiert, reduziert zeichnet und visualisiert.

Künstlerkontakt

Atelier im Wienandhaus
Weyertal 59, 50937 Köln
Telefon 0152 34339526
hiltropdesign@web.de



Sally's

Hauptstraße 67
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 37623951
info@mysallys.de

Jörg Minrath

Aufgewachsen in einer Künstlerfamilie entdeckte Jörg Minrath schon sehr früh seine Begabung für die Komposition von Farben und Formen. Ab seinem 20. Lebensjahr zog es ihn nach Frankreich. Hier sammelte er in Städten wie Paris, Bordeaux und Biarritz umfangreiche künstlerische Eindrücke. Diese finden sich in seinen Werken wieder. Die Suche nach immer neuen Formen und Farbkombinationen machen seine Werke zu einem äußerst dekorativen und repräsentativen Blickfang.

Jörg Minrath wurde 1967 in Köln geboren, von 1987 bis 1996 lebte er als freischaffender Künstler in Paris und von 1996 bis 2001 in Bordeaux. Seit 2001 lebt und arbeitet er in Köln. Seine Werke werden in zahlreichen Ausstellungen und Messen im In- und Ausland gezeigt und sind in vielen Sammlungen vertreten.

Künstlerkontakt

Atelier Jörg Minrath
Försterstr. 25, 50825 Köln
Telefon 0221 789 64619
Mobil 0163 4205503
info@minrath-art.de
www.minrath-art.de

MODTREFF

MODETREFF

Hauptstraße 92
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 35 39 921



„cercle“, 120 x 120 cm, Strukturarbeit auf Leinengewebe, 2018

Katharina Senff

Katharina Senff tippt diesen Text in der Gepäckablage eines überfüllten Regionalexpresses sitzend, wo sie einen Großteil ihrer Freizeit zwischen Kommunikationsdesign-Studium an der Peter Behrens School of Arts in Düsseldorf, Grafik-Job in Langenfeld und Leben in Köln-Nippes verbringt:

Die ausgestellten Foto-Arbeiten sind Teil einer fortlaufenden Serie zum Thema Anonymität und Post Privacy. Es geht um Geheimnisse, zwischenmenschliche Beziehungen und die Frage nach der Wahrheit. Auch die Beziehung zwischen Betrachter*in und Künstlerin nimmt eine entscheidende Rolle ein.

Im Kontrast zu dieser sehr konzeptionellen Arbeit werden außerdem noch einige Riso-Drucke ausgestellt, die in einer spielerisch-illustrativen Arbeitsweise entstanden sind und sich mit der Wahrnehmung des menschlichen Körpers auseinandersetzen.

Künstlerkontakt

kika.senff@gmail.com



Wolfgang Höppener

Wolfgang Höppener, „Static Dynamic“, beginnt seine Werke mit einem ersten Hammerschlag. Ein Stahlstift, an sich in seiner Eigenschaft nur statisch, wird in Beziehung zu seinesgleichen gestellt. Dadurch ergeben sich dynamische Formen, die Bewegung - ja Lebendigkeit entstehen lassen. Je nach Betrachtungswinkel und Lichtverhältnissen entwickeln sich unterschiedliche Spannungsverhältnisse.

„Der Meister mit dem Hammer setzt die Nägel wie der impressionistische Maler die Farbtupfer. Allerdings wirken diese Tupfer sowohl klarer und härter und auch plastischer. Ganz entscheidend für die Wirkung ist der Standort des Betrachters zum Bild, indem die genagelten Umrisse sich je nach Perspektive anders darstellen.“

Kölner Stadtanzeiger, 17.10.2017.

Wolfgang Höppener ist Architekt und Künstler aus Köln, eine weiße Leinwand und rohe Stahlstifte sind Ausdruck seiner nüchternen und klaren Kreativität.

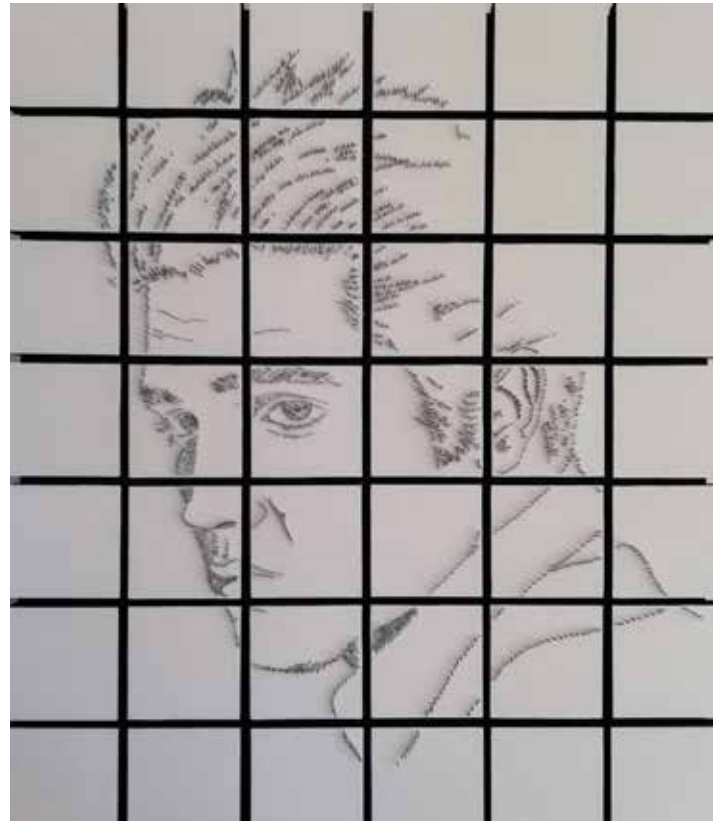
Künstlerkontakt

Telefon 0162 4145088
wolfganghoepener@yahoo.de

**Brinkmann
& Cie.**

IMMOBILIEN. PRIVAT.

Brinkmann Immobilien
Hauptstraße 67
50996 Köln
www.brinkmanncie.de



„The King“,
110 x 90 cm,
Mosaik,
Drahtstift auf
Leinwand



Ausstellungsansicht - TimelessArt - 2015 - Foto: Kurt Steinhausen

Jeannette de Payrebrune

Ausgestellt werden bekannte und neue Arbeiten aus der Werkgruppe der Grazien. Da sich der Ausstellungsort auch für eine Präsentation von Außenskulpturen eignet, präsentiert Jeannette de Payrebrune ihre bekannten roten Grazien Objekte zusätzlich als Außenskulpturen auf dem Barbaraplätzchen.

Kurzvita

Jeannette de Payrebrune wurde 1968 in Köln geboren und an der Kölner Schule für Malerei und der Alanus Hochschule ausgebildet. Seit 2003 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig und hat ihre Arbeiten seitdem in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert. Seit 2007 hat sie ein Atelier im Kunstzentrum Wachsfabrik.

Künstlerkontakt

Atelier 10 / Wachsfabrik
Industriestraße 170, 50999 Köln
Telefon: 0163 5671907
www.payrebrune-art.de

Marc Schmitz



Heizung | Sanitär | Klima | Elektro

Marc Schmitz GmbH

Barbarastraße 5

50996 Köln-Rodenkirchen

Telefon: 0221 37984703

www.marcschmitz.de

Two Ants

In den Objekten der Two Ants findet sich jeder wieder: Es ist Kunst mit Witz und Verstand - für und gegen den Luxuswahn und Konsumterror. Grafikkollagen werden aufgezogen und durch eine Technik versiegelt, die den Objekten eine besondere Oberfläche und Haptik verleiht. Die kleinformatigen Motive auf Holz transferiert dienen als optimales Medium, bezahlbare Kunst zu gestalten.

Vor mehr als 10 Jahren haben die Two Ants sich gefunden. Beide Ants kommen aus kreativen Berufen, interessieren sich für Kunst und haben Spaß am Experimentieren mit Materialien und Farben. In der Gestaltung wird oft Bestehendes neu inszeniert, was sich in den Werken der Two Ants widerspiegelt. Sie greifen mit ihren Objekten Themen auf, die dem Betrachter bekannt sind und Begehrlichkeiten wecken. Sie verstehen Ihre Werke als Kunst für Jedermann und bieten ihren Interessenten auch personalisierte Auftragsarbeiten an.

Künstlerkontakt

objekte.two.ants@gmail.com



„Fluchtgefährt“

Format 13 x 19 x 4 cm von 2017

Bischoff
ALLE MARKEN – EINE ADRESSE

Bischoff Betten

Hauptstraße 71-73 | Sommershof
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 395141
www.bischoff-betten.de



„Sturm & Ruhe“,
Lofoten-Küste, 60 x 90 cm, Sony Alpha7 R3,
18mm Weitwinkel, Langzeitbelichtung, 2018

Holger G. Adelmann

FineArt & Street Fotografie - Bilder vom achten Tag

Die Welt wie wir sie kennen, wurde nach der Bibel in sieben Tagen erschaffen (Genesis 1). Davor war nichts: Kein Raum, keine Materie, keine Energie - ja nicht einmal die Zeit. Die Zeit, obwohl allgegenwärtig, ist künstlerisch viel schwieriger zu erfassen als der Raum, welcher auch die klassische Domäne der Fotografie darstellt. Für Holger G. Adelmann stellt aber die Zeit die wichtigste Kraft nach dem siebten Tag dar, sie formt und zwingt alle Elemente der Wirklichkeit. Nach dem Erscheinen des Menschen beherrscht dieser die Elemente, was sich auch in seinen Lebensräumen dokumentiert. Werden diese Lebensräume vom Menschen nach einiger Zeit verlassen, übernehmen mit der Zeit wieder die Elemente die Kontrolle und der ehemalige Eindruck des Menschen auf diese Räume verblasst immer mehr. Es gehört für ihn zu den spannendsten Aufgaben in der Fotografie, die Dimension der Zeit mit ihrer zwingenden Dynamik auf die Elemente (z.B. Wasser, Wolken), aber auch mit ihrer Konsequenz auf die Vergänglichkeit des Stofflichen in seinen Bildern zu erfassen. Holger G. Adelmanns Bilder versuchen sozusagen, Zeugnisse des "achten Tages" zu sein.

AIDA

AIDA Mode

Hauptstraße 71-73 | Sommershof
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 9359990
www.aida-mode.de

Gian Luca La Tragna

Seit einigen Jahren macht sich Gian Luca La Tragna zur Aufgabe, seine künstlerische Ader zu publizieren und diese mit Leidenschaft zu teilen. Der Kölner Nachwuchskünstler arbeitet mit vielen verschiedenen Techniken und Formen der abstrakten Malerei, sodass ihn das Entdecken neuer Ausdrucksmöglichkeiten in Material und Technik immer fasziniert. Aber nicht nur in der Bildenden Kunst macht er sich bemerkbar. Auch im Bereich Grafikdesign, Design und Fotografie des Urbanen Minimalismus ist er aktiv. Alle Werke entstehen bei ihm nach Gefühl und ohne Vorlage, denn der Moment ist seine Inspiration.

Gian Luca La Tragna wurde 1995 in Köln geboren. Seit seiner Geburt lebt er in Rodenkirchen. Seine Mutter war künstlerisch in vielen individuellen Weisen begabt, sodass man bei ihm schon in der Kindheit wusste, dass er in eine kreative Richtung gehen wird. Nach wie vor ist er am zufriedensten, wenn er sich mit der einen Sache, die ihm am meisten bedeutet, beschäftigt: Der Erschaffung von etwas Neuem.



„Normandy“, 80 x 100 cm, Spachteltechnik, 2018

AIDA

AIDA Mode

Hauptstraße 71-73 | Sommershof
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 9359990
www.aida-mode.de

Künstlerkontakt

gianlucalatragna@outlook.com
www.gianlucalatragna.com
www.instagram.com/alfiens

„Kate Moss“

Moritz Weller,
80 x 60 cm,
2018



„American Football Player“

Lilith Engelhardt,
30 x 24 cm, 2018



Gymnasium Rodenkirchen

Die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses des Gymnasiums Rodenkirchen haben sich mit ihrer Lehrerin Dagmar Bätz mit Porträtzeichnung und -malerei bekannter Künstler, aber auch eigenen Entwürfen befasst. Sie zeichnen und malen selbst naturalistisch und mit verschiedenen Abstraktionsverfahren experimentierend.

Im Rahmen der Vernissage der 17. Kunstmeile Rodenkirchen können sich Besucher porträtieren lassen - jede Schülerin bzw. jeder Schüler zeigt ihren/seinen eigenen Stil und lädt Interessierte ein, ein schnelles Porträt von sich anfertigen zu lassen. Naturalistisch, realistisch, als Einlinienzeichnung, aquarelliert, vielleicht sogar karikierend...

29. März | Ab 17.00 Uhr | Sommershof
**Die Porträts werden gegen eine Spende
für den Abiturball abgegeben.**



TREFFPUNKT
Rodenkirchen

Sommershof

Hauptstraße 71-73
50996 Köln-Rodenkirchen

Christiane Vogel

„...nach dem Bemalen des Gesichts zieht Leben in die Marionette ein. Man meint, sie überwache ihre Fertigstellung.....“ Die Figuren an Fäden baut Christiane Vogel bereits seit über 20 Jahren und eine beachtliche Zahl ihrer Geschöpfe haben ein neues Zuhause gefunden. Für das Projekt „Elfriede Schmitt“, ist eine lebensgroße Figur entstanden, die sie an vielen verschiedenen Orten bildlich in Szene setzt. Elfriede, die feine, alte Dame lässt Interessierte auf ihrer eigenen Facebook-Seite (Elfriede Schmitt, fiktiver Charakter), an ihrer Erlebniswelt teilhaben und hat mittlerweile viele Fans gewonnen. Doch der Marionettenbau ist nur ein Teil ihres Schaffens, in Assemblagen führt Christiane Vogel ihre dreidimensionale Arbeit fort und vereint verschiedene Techniken auf Leinwänden und Holzkästen. Modellierete Elemente wechseln mit Fundstücken aus der Natur oder industriell bearbeitete Materialien.

Christiane Vogel, 1960 geboren, lebt und arbeitet im Oberbergischen. Den Marionettenbau betreibt sie seit 1995 und baut bis heute Figuren im Kundenauftrag. Ab 2003 entstehen Assemblagen und Objekte. Seit 1996 zeigt sie ihre Arbeiten in zahlreichen Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im bergischen Raum, Köln, Düsseldorf und Milly la Foret

Künstlerkontakt:

Kapellenweg 17, 51597 Morsbach
Telefon 02294 6047 oder 0151 46191796
info@christianevogel.de, www.christianevogel.de



TREFFPUNKT
Rodenkirchen

Sommershof

Hauptstraße 71-73
50996 Köln-Rodenkirchen

WINE-TIME

2. Rodenkirchener Weintage

Geöffnet jeden Abend bis 22.00 Uhr

20. bis 23. Juni 2019

Maternusplatz



TREFFPUNKT
Rodenkirchen

WO SONST

Annelies Engau

Annelies Engau lässt sich durch Naturerscheinungen inspirieren und transformiert diese mit dem ihr eigenen Pinselduktus in eine klare, abstrakte Bildsprache. Dadurch löst sich die Vollständigkeit der Realität auf und an deren Stelle verschmelzen Formen und Farben zu einem expressiven Abriss des Tatsächlichen. Annelies Engau widmet sich in privaten Studien intensiv vor allem der Malerei. Als bildende Künstlerin erwarb sie ihre Kenntnisse durch vielfältige Ausbildungen u.a. in freier Malerei, Siebdruck, Plastik und Druck- und Reproduktionstechniken bei freischaffenden Künstlern wie Lelio Aiello, Florenz, Georg Gartz, Köln, Prof. Jürgen Knabe, Köln, Andreas Lemberg, Venedig, sowie Rolf Schulze, Rheinbach. Zuletzt war sie Meisterschülerin bei Rozalia Katalin Vimmer, Budapest/Köln.

Künstlerkontakt:

Reiterstaffelplatz 25, 50968 Köln
Telefon 0221 88868700
annyengau@aol.com



„dynamicSky5“ , 80 x 100 cm, Acryl auf Leinwand, 2017



Jonen Hören und Sehen

Hauptstraße 71-73 | Sommershof
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 3579911
www.jonen.de



Lydia Oermann

Schwere, Leichtigkeit, Transparenz, Struktur, grafische Elemente, verschiedene Ebenen und sich daraus ergebende Blickwinkel charakterisieren die Arbeiten von Lydia Oermann: Seit vielen Jahren begleitet sie der Siebdruck, den sie insbesondere auf Glas und Acrylglas anwendet. Die Transparenz ermöglicht es, mit Ebenen zu arbeiten und Flächen in den Raum auszudehnen. Mehr und mehr entwickeln sich die Arbeiten in den Raum; sie setzen Flächen in Räume um, schaffen neue Innenräume.

Neben der eigenen künstlerischen Arbeit stellt die Kunstvermittlung in Form von Kursen, Weiterbildungsangeboten, Kooperationen und Tätigkeit als Dozentin an verschiedenen Akademien einen wichtigen Schwerpunkt ihrer Arbeit dar. Lydia Oermann arbeitet mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und bietet ein jeweils auf die Zielgruppe zugeschnittenes Konzept an.

Künstlerkontakt

Telefon 0176 30639613, mail@lydia-oermann.de
www.lydia-oermann.de

„rote Stele“,
100 x 12 x 8 cm,
Mischtechnik, 2015



NOVOTERGUM Süd GmbH

Hauptstraße 71-73 | Sommershof
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 9924411
www.novotergum.de

Nike Seifert

Ausdrucksstarke Farben und meditative Ruhe kennzeichnen die Arbeiten von Nike Seifert. Für ihre abstrakten Bilder verwendet die Kölner Künstlerin ausschließlich natürliche Pigmente sowie wertvolle und außergewöhnliche Materialien wie Blattgold, Champagnerkreide, Eisenoxide u.a. In der neuen Serie „VIVID SOUNDS“ folgt Nike Seifert während der aufwendigen Arbeitsvorgänge Impulsen und Strukturen, die sie aus der Musik schöpft. In den Bildern der neuen Serie spielt Musik eine wesentliche Rolle.

Nike Seifert, geboren 1970, ist als freischaffende Künstlerin in Köln tätig und hat ihre Arbeiten in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. Vertretung durch die Galerie Luzia Sassen in Köln. Messebeteiligungen im In- und Ausland wie ArtFair Köln, AFF Amsterdam, AFF Brüssel, Arte Padua, Lucca Art Fair, ST.ART Strassburg, ART KARLSRUHE (one artist show)

Künstlerkontakt

Telefon 0171 7778453, atelier@nikeseifert.de
www.nikeseifert.de



„Odd Harmonics“,

160 x 140 cm, Mischtechnik auf Leinwand, 2018



Tanzschule van Hasselt

Hauptstraße 71-73 | Sommershof
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 9988460
www.vanhasselt.de



„Sand“, 20 x 30 cm, Linolschnitt, 2018

**Signierstunde mit Wimmelbuch
Illustrator Andrea Ganther
6. April | 12 bis 14 Uhr**

CG BLANKE

Vita | Infos | Kontaktdaten

Kunstkopf

CG BLANKE | geboren 65
Druckausbildung | Universität zu Köln | Mitglied Kölner Graphikwerkstatt
lebt + arbeitet in Köln | cgblanke.de | mail@cgblanke.de | 0178 2851162

Kunstarten

künstlerische Druckgraphik: Kupfer- und Zinkradierungen, Monotypien,
Linolschnitte Drucken auf Blattgold + Vergolden von Objekten

Kunstzeigen

Kunstmeile Rodenkirchen - Köln (2015 - 2018)
Rundgang - Kölner Graphikwerkstatt - Köln (2015 - 2018)
Kunst im Carrée - Köln (2017 - 2018)
ARTich - PETERSBURGER Raum für Kunst - Köln (2018)
BASIS GRÜN - Galerie K49 - Köln (2018)

Künstlerkontakt

Catrin G. Blanke
Lotharstraße 36, 50937 Köln
mail@cgblanke.de, cgblanke.de, 0221 9359764, 0178 2851162



Mayersche Buchhandlung Köhl

Hauptstraße 81-83
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 394405
www.buchhandlung-koehl.de

Gesamtschule Rodenkirchen

Mit großer Freude nimmt die Gesamtschule Rodenkirchen wieder aktiv an der Kunstmeile teil. Im Schaufenster der Buchhandlung wird ein Auszug aus dem kreativen Schulleben gezeigt. Neben Malereien sind auch Drucke und Plastiken zu sehen, die von Schülerinnen und Schülern verschiedener Jahrgangsstufen im Kunstunterricht gestaltet wurden.



Mayersche Buchhandlung Köhl

Hauptstraße 81-83
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 394405
www.buchhandlung-koehl.de

*Die Radierungen wurden von Schülerinnen
und Schülern der Oberstufe zum Thema*

„Traum und Albtraum; mystisch und real“ angefertigt.

Barbra Locher-Otto

„**Meer der Sehnsucht**“ Was treibt den Mensch, zu suchen, zu wandern, die Heimat zu verlassen und zu finden? Das Meer ist Verbindung und Grenze zugleich. Träume und Sehnsüchte führten in der Menschheitsgeschichte dazu, dass sich Menschen auf den Weg begeben. Dabei gewinnen sie neue Perspektiven für ihre Zukunft, manches verlieren sie. Auf der Basis von Fotografien vom Meer entstanden Scherenschnitte, die einladen, sich auf ungewohnte Blicke unserer Welt Darstellung einzulassen. Barbara Locher-Otto zeigt einen Einblick in ihren Werkansatz „Art in Context“. Ihre Arbeiten entstehen als Spiegel zeitgenössischer Themen in Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen und im öffentlichen Raum. Kunststudium an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter, bei Bonn, Bachelor of Fine Arts B.F.A., Bildende Kunst, Bildhauerei. Meisterschülerin bei Professor Andreas Kienlin. Verschiedene Projekte und Ausstellungen.

Die Exponate im Rathaus stellen gleichzeitig eine Verbindung her zum Treffpunkt „X“ des Vereins WiSü, Willkommen im Rheinbogen, Sürtherstraße 189, wo weitere Werke gezeigt werden.

Künstlerkontakt

und/art, Heinrichstraße 3, 50999 Köln, Telefon 02236 9699644, blo@undart.de
www.undart.de



„Pol über Horizon“

Ausstellungsort 1

Foyer des Rathaus Rodenkirchen

Hauptstraße 85, 50996 Köln

Öffnungszeiten

Mo, Mi und Fr, 7.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.30 bis 18 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 16 Uhr

Ausstellungsort 2

Gelände X, WiSü

Sürtherstraße 189, 50996 Köln

Matinée und Gespräch

Sonntag, 07. April, 12.00 Uhr,
auf dem Gelände X, WiSü



Rathaus Rodenkirchen
Hauptstraße 81-83
50996 Köln-Rodenkirchen

Dagmar Bätz

Nach der Beschäftigung in verschiedenen Bereichen (Fotografie, Bildhauerei, Zeichnung, Spiel und Bühne, Druckgrafik, Malerei, Textiles Gestalten) mit realistischen Hintergründen folgte bei Dagmar Bätz im Rahmen der Universitätsausbildung eine abstrakte Betrachtung der Bildmotive und eine Schwerpunktsetzung in den Bereichen Malerei und Druckgrafik (Radierung). Gegenstand der Auseinandersetzung wurden Pflanzen, Strukturen, Farbbewegungen in der Fläche und Farbexperimente. Als Abschlussarbeiten entstanden Künstlerbücher zu Lyrik und musikalischen Kompositionen sowie Ölmalereien auf Leinwand. Nach dem Studium wurden Skizzen, Schriftelemente, und Materialien in die Arbeiten eingefügt. Der Bildträger wird seltener Leinwand, mehr Papier. Die Kombination verschiedener Materialien mit Malerei oder Zeichnung werden verstärkt zum Arbeitsinteresse. Die Arbeitsweise ist malerisch informell, zeichnerisch aber zeigen sich lokalpatriotische Skizzen Kölns in Collagen mit gemusterten Stoffen.

Dagmar Bätz wurde 1976 in Soest, Westf. geboren und studierte Bildende Kunst und Englisch an der Universität zu Osnabrück und an der Southwestern University in Georgetown, Texas. Ihre Werke präsentierte sie in Ausstellungen in NRW und Niedersachsen und wurde zweimal mit dem Nachwuchsförderpreis der Universität Osnabrück ausgezeichnet. Sie ist als Oberstudienrätin an einem Gymnasium tätig und lebt und arbeitet im Kölner Süden.

Künstlerkontakt

www.keiserin.jimdo.com



Rheinapotheke

Hauptstraße 87
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 393860
www.rhein-apo.de



„Heumarkt“

30 x 30 cm, Graphit und Stoff auf Bütte, 2016

Anne Hopstein

Seit ihrer Jugend beschäftigt sich Anne Hopstein mit Bildender Kunst, Skulptur und besonders intensiv mit der Fotografie. Seit 2004 experimentiert sie mit den Digitalen Medien, die ihr die Freiheit geben, in unbegrenzten Bilderserien den richtigen Moment, Blickwinkel oder Farbton einzufangen, gleichzeitig aber flüchtige Eindrücke spontan festzuhalten. Zu den Fotografien kommen Texte, Fundstücke oder Musik, oder sie stehen einfach für sich.

Für die Kunstmeile 2019 hat sie ihre Radtour durch das Baltikum, von Klaipeda in Litauen, durch Lettland, Estland bis Sankt Petersburg in Russland aufgearbeitet.

Künstlerkontakt

Mettfelder Str. 9
50996 Köln
0177 8983849
anne.hopstein@outlook.de



Aktion:

Samstag, 30. März, 14 Uhr,
sowie Freitag, 12. April, 19 Uhr:
Multimediovortrag
„Mit dem Fahrrad durchs Baltikum“



E Libby Op den Rhein Heilpraktiker Psychotherapie

Mettfelder Straße 1
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0178 1341222
www.1-lotse.com

Gisela Marx

„Es sind keine Bilder im Sinne von Abbildungen, die mich vor ihren Arbeiten verharren ließen. Es sind Farben. Farben auf einer Fläche. Diese Fläche mit ihren erdtönen Farbschichtungen haben keine Titel. Vergeblich sucht das Auge nach Wiedererkennbarem. Vielmehr wird man sich selbst überlassen und aufgefordert, die eigene Phantasie zu bemühen. So wird der Betrachter selbst zum Schöpfer einer eigenen Vorstellungswelt und Kategorie. ...Ihre Bilder vermitteln sich als Farbkompositionen, denen ein eigener Farbklang anhaftet. Dieser klingt in ihren Werken, ob auf Papier oder Leinwand. Er lässt sich vielleicht mit dem Ostinato in der Musik vergleichen. Wendet man sich von ihren Bildern ab, klingt dieser leise nach.“

*Henning Barwig Dozent für Zeichnerische
Darstellung Universität der Künste Berlin*

Künstlerkontakt

Marsiliusstr. 18, 50937 Köln
Telefon 0151 65135646, g.marx.1957@web.de



o.T., 100 x 80 cm, Mischtechnik, 2011



Brodesser Bestattungen

Mettfelder Straße 2
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 29492484
www.bestattungen-brodesser.de



Vito Arbori

Vito Arbori stellt zum ersten Mal auf der Kunstmeile aus und zeigt einen Querschnitt seiner Werke der letzten 10 Jahre. Es finden sich Bronze sowie Holzfiguren, inspiriert von Alberto Giacometti, Henry Moore, Georg Kolbe, Wilhelm Lehbruck bis hin zu Auguste Rodin und Jean-Antoine Houdon. Konträr hierzu vollzieht er den Schritt in Richtung Abstraktion, beflügelt durch David Smith und Werner Stötzer. Zudem betritt er auch die für ihn allzeit präsente Welt der keltischen und archaischen Plastik. Vito Arbori, 66 Jahre alt, wohnt und arbeitet in Köln. Er ist immer wieder auf der Suche nach der Erweiterung seiner künstlerischen Ausdrucksmittel und hat eine eigene, unverkennbare Handschrift gefunden.

Künstlerkontakt

www.arte-figura.de



VITA VERDE Naturkost

Sürther Straße 2
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 396201
www.vitaverde.de, info@vitaverde.de

Lutz Voigtländer

Der Kölner Fotograf Lutz Voigtländer realisiert für die 17. Kunstmeile zusammen mit dem Villahotel Rheinblick ein besonderes Porträt - Projekt. Ein ungewöhnliches Mitarbeiter Shooting mit dem Titel „Two Faces“ zeigt Mitarbeiter des Hotels einerseits bei der Arbeit in Alltagssituationen, künstlerisch und authentisch abgelichtet. Andererseits zeigt der Fotograf in seinem bekannten, einzigartigen Stil die private Person, die sich hinter jedem Mitarbeiter verbirgt.

So möchte Voigtländer jedem Hotelgast die Möglichkeit bieten, hinter die „Fassade“ zu blicken und die Individualität und Persönlichkeit der Hotelmitarbeiter zu erkennen. Zu dem Projekt sind ein Bildband sowie ein Kunstkalender geplant.

Künstlerkontakt

www.lutzvoigtlaender.com



Villahotel Rheinblick
Uferstraße 20
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 3409140
www.villahotel-rheinblick.de



„Rheinblick“,
40 x 30 cm, C-Print, 2019

Vernissage | 29. März | 19 Uhr

Michael Recht

Der Maler und Grafiker Michael Recht konzentriert sich auf Portraits, Landschaften und Figurenkompositionen im „klassischen“ Sinne. Er wurde 1964 in Köln geboren und studierte an den Kunstakademien in Florenz und Düsseldorf. Er lebt und arbeitet in Köln und Schlebusch.

Künstlerkontakt

michaelrecht@netcologne.de
www.michaelrecht.de



„**Dame mit Hund**“, 20 x 15 cm (Plattengröße), Radierung, 2015



Galerie 27

Clemens Hillebrand
Walther-Rathenau-Str. 27
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 393851
clemenshillebrand@yahoo.de

Vernissage | 29. März | 19 Uhr

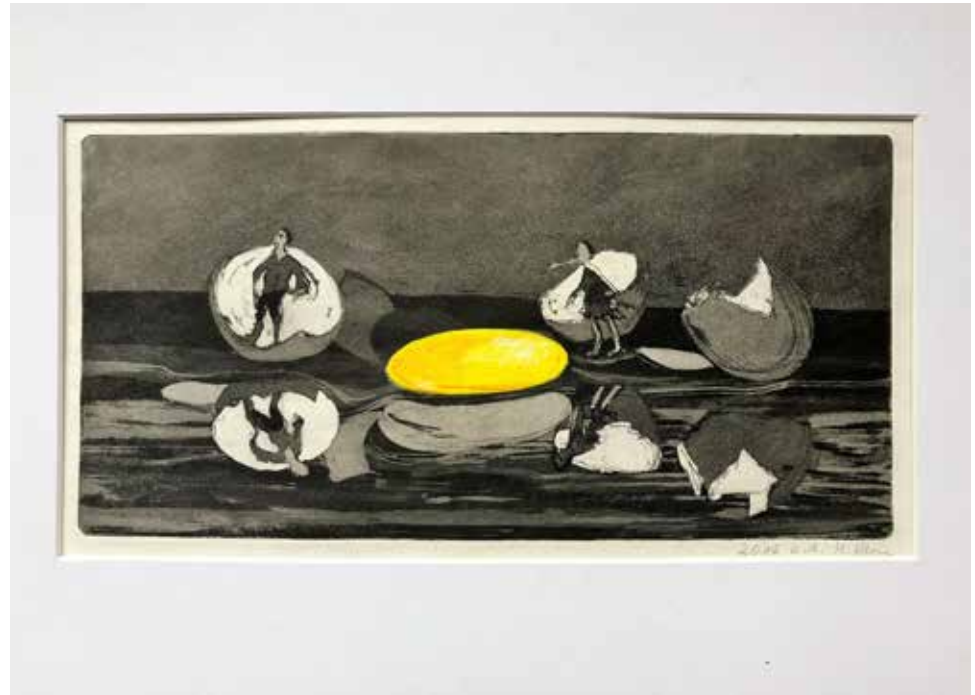
Marion Heyne

Die Arbeiten der Malerin und Grafikerin Marion Heyne zeigen naturalistisch/ expressive Figurenkompositionen, Tierdarstellungen, sowie surrealistisch und skurril anmutende Szenen.

Sie wurde 1961 in Gelnhausen, Hessen, geboren, ist in Istanbul und Konstanz aufgewachsen und absolvierte ein Studium an der Kunstakademie Stuttgart. Marion Heyne lebt und arbeitet in Leverkusen und Groß Mohrdorf, Ostsee.

Künstlerkontakt

Galerie 27
oder Telefon 0214 505013



Galerie 27

Clemens Hillebrand
Walther-Rathenau-Str. 27
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 393851
clemenshillebrand@yahoo.de

Öffnungszeiten:

donnerstags und freitags
jeweils 15 bis 18 Uhr
an den Samstagen 30.
März, 6. und 13. April,
jeweils 10 bis 18 Uhr.

María Eugenia Manelli de Pizzulli

Die Argentinierin Maria Eugenia Manelli de Pizzulli wollte immer Tango malen: die Inspiration und Entscheidung Tango abstrakt zu malen, war die Musik von Astor Piazzolla und die Texten von Horacio Ferrer, die sie mit informeller Malerei verglichen hat. Sie drückt mit Pinsel und Spachtel die Emotion, Kraft, Dynamik, Bewegung und Schönheit des Tangos auf der Leinwand aus. Die Künstlerin sagt: „Die Menschen sollen beim Betrachten der Bildern das Gefühl spüren, das zwei Tänzer auf der Bühne erleben....“.

Maria Eugenia Manelli de Pizzulli lebt und arbeitet in Rondorf, Köln, und Laborde, Argentinien.

Künstlerkontakt

Bussardstr.2, 50997 Köln
Telefon 0177 6073067
m.eugenia63@hotmail.de



o T, 80 x 80 cm, Arcyl auf Leinwand, 2013/14



Kammermusiksaal Rodenkirchen

Musikunterricht in Rodenkirchen MuR 128
Hauptstraße 128
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0151 40766340
www.musikunterrichtinrodenkirchen.de

Barbara Wirtz

Nach ihrem Kunst- und Sonderpädagogikstudium in Köln arbeitet Barbara Wirtz, Jahrgang 1960, als Sonderpädagogin und unterrichtet seit 1990 an Förderschulen, seit 1997 an der LVR-Donatus-Schule in Pulheim Brauweiler u. a. das Fach Kunst. Sie begleitet die Schüler in ihrer kreativen Arbeit und unterstützt ihre Freude am schöpferischen Tun. Nachdem ihre eigenen Kinder erwachsen sind, hat sie sich wieder intensiver mit ihrer Malerei und Bildhauerei beschäftigt und sich im Rahmen von regelmäßigen Workshops, durch die Zusammenarbeit mit einer renommierten Kölner Künstlerin und den Austausch mit anderen Künstlern fortgebildet. Seit 2014 hat sie ihre Werke bei verschiedenen Ausstellungen (u.a. LVR Köln Deutz, KalkKunst, Kölner Kulturförderkreis K 8) gezeigt.

Es ist die Natur... es sind die Menschen... es sind die Augenblicke und es sind immer die Farben, von denen sie sich bei ihren Arbeiten inspirieren lässt. Mit leuchtenden Farbschichten (Ölfarben) auf großflächigen Leinwänden und der Intensität von Farbkontrasten baut sie eine Spannung auf, die den Betrachter ihre Bilder immer wieder neu entdecken lässt. Die Ausstellung wird bis zum 3. September gezeigt.

Künstlerkontakt

Brunnenallee 48, 50226 Frechen, Telefon 0177 5523497
wirtz.barbara60@googlemail.com



„Moosflechte III“, 80 x 120 cm, Öl auf Leinwand, 2018



„Fenster“, 18 x 24 cm, Fachabzug schwarz/weiß

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet

Am Tag der Vernissage zusätzlich von
18.30 Uhr bis 21 Uhr

Nicole Compère

Fenster kann man öffnen, aus ihnen hinaussehen, sich hinauslehnen, etwas entdecken, und mit jedem Blick verändert sich die Perspektive. Gleichzeitig bilden Fenster einen Rahmen, können durch ihre Öffnung auch Einblicke in die Räumlichkeiten und sogar das Leben ihrer Bewohner preisgeben. Es waren diese Ein- und Ausblicke, die Nicole Compère als Fotografin bei ihren Streifzügen durch die Straßen der Stadt zu ihrer Serie „Fenster“ in kontrastreichen Schwarz-Weiß-Bildern inspirierten. Fenster können die Augen und die Seele eines Hauses sein, die jeweils durch ihre Unterschiedlichkeiten teilweise eine abweisende oder fröhliche Aussage ihrer Bewohner geben können. An der Freude dieser Entdeckungen lässt sie den Besucher mit dieser Serie teilhaben.

Nicole Compère wurde 1962 geboren und lebt und arbeitet in Köln. Im Anschluss an ein Studium in Köln (Germanistik, Theater, Film u. Fernsehwissenschaften) machte sie eine Ausbildung zur Fotografin, und arbeitet seit Anfang der 90er Jahre freiberuflich als Interieur- und Architekturfotografin. Seit 1986 zeigt sie ihre freien Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen. Sie ist berufendes Mitglied der DGPh (Deutsche Gesellschaft für Fotografie e.V.).

Künstlerkontakt

nicole@compere.de, www.compere.de

**KÖLNER
BILDERBOGEN**

KBB Verlag GmbH

Gustav-Radbruch-Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 9352688
www.bilderbogen.de

Mo Kilders

Im Mittelpunkt der Malerei von Mo Kilders steht die Darstellung von Menschen. In den Werkgruppen „Strandgänger“, „Strandspieler“ und „Strandspiegelungen“ wird der Eindruck von unbeschwertem Strandleben wiedergegeben. Man sieht Menschen, die am Strand flanieren, Lust an der Bewegung haben und es genießen, ihre Körper dem Wasser, der Sonne und dem Wind auszusetzen. Die Bildausschnitte lassen die Personen so flüchtig erscheinen wie der eigene Blick im Vorübergehen. Die Figuren teilen sich den Bildraum mit ihren eigenen Spiegelbildern auf dem feuchten Sandboden. Die Menschen am Strand geben Gelegenheit, Licht in Szene zu setzen und durchzuspielen, was Licht mit Farbe macht, das in Spiegelungen auf Wasserflächen oder auf nassem Sand in Erscheinung tritt.

Mo Kilders studierte an der Fachhochschule für Kunst und Design in Köln und Germanistik und Textilgestaltung an der Universität zu Köln. Von 1975 bis 2010 unterrichtete sie an einer Kölner Realschule Deutsch, Kunst und Textilgestaltung. Seit 2002 absolvierte sie intensive Studien der Malerei bei Volker Altrichter und Prof. Thomas Egelkamp an der Bonner Kunstakademie und schloss dort 2013 ihr Masterstudium Freie Kunst ab. Zahlreiche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen. Sie lebt und arbeitet in Köln.

Künstlerkontakt

Judenpfad 51a, 50999 Köln, Telefon: 02236 67886
mo-kilders@web.de, www.mo-kilders.de



„Strandgänger VIII“, 125 x 110 cm, Acryl auf Leinwand, 2018

VIA MODA

Barbara Pauls

Via Moda

Hauptstraße 102
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 393596
www.via-moda.de



„Spécialités de Normandie“,
100 x 100 cm,
Acryl auf Leinwand, 2018

AndyMo

In ihren Werken und Serien "SoulFood" und "KulinART" beschäftigt sich die Künstlerin AndyMo intensiv mit dem Thema Food zur Wertschätzung von Lebensmitteln. Auch die Passion für Kulinarik und die Momente des Genießens sind Komponenten, die die Künstlerin faszinieren und mit denen sie sich seit Jahren auseinandersetzt. So zeigen ihre expressiven Werke Augenblicke voller Sinnlichkeit und versprühen eine starke Lebensenergie. Die Philosophie des Essens und Genießens hat für die Künstlerin eine große Bedeutung, weil sie darin die Kommunikation, das Wissen und die Bildung im Umgang mit Lebensmitteln sieht, genauso wie das verbindende Element von verschiedenen Kulturen. Es sind diese kurzen Augenblicke des glücklichen Genießens, der Inspirationen, Erinnerungen und Leidenschaften, die faszinieren. In ihren Werken hält sie die erlebten Momente "für die Ewigkeit" fest und findet ihre Inspirationen oft durch ihre Auslandsaufenthalte auf Märkten, in Gesprächen mit verantwortungsvollen Erzeugern und passionierten Köchen. Die Fülle der Sensorik und die Geschmacksaromen, die sich entfalten, findet man auch in der malerischen Übersetzung ihrer Food-Gemälde wieder, die für AndyMo die vielfältigen Sinne und Energien speichern und auf expressive Weise transportieren und "frei setzen".

Künstlerkontakt

AndyMo | Contemporary Art & Concepts |
Wasserschöpp 51, 56743 Mendig
Telefon 02652 51541 oder 01577 3821376
info@andymo.de, www.andymo.de, facebook.com/artist.andymo



Delikatessen Wagner

Hauptstraße 98
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 393589
www.delikatessen-wagner.de

Claudia Franzen

Serie Großstadt Lyrik 2019

„die moderne Großstadt ist ein exemplarischer Ort der Veränderung. Unsere Lebenswelt erfährt eine enorme Wandlung: Beschleunigung durch technische Innovationen, wie auch Pluralisierung. Die Organisation von Massen / Arbeit / Verkehr verspricht Mobilität, ein exemplarischer Ort urbaner Umbrüche. Der Mensch taucht ab im Taumel der bunten Farben und Angebote, innerlich zerrissen ...fast überfordert...und ebenso angeregt.“

Claudia Franzen

Künstlerkontakt

Atelier Claudia Franzen
Falderstraße 44-48, 50999 Köln
Telefon 0173 2531409
atelier@claudiafranzen.de
www.claudiafranzen.de



Maternus Apotheke

Hauptstraße 100
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 393570
www.maternus-apotheke.de

*„... Dann und wann ein weißer
Elefant... Das Karussell“ ,
Serie „Großstadt Lyrik“, 60 x 60 cm,
Öl, Verkehrsschild, 2019*



„Atelier Clemens Hillebrand“,
20 x 15 cm, Radierung, 2019

Künstlerkontakt

Telefon 0221 393851
oder 391134
clemenshillebrand@yahoo.de
www.clemenshillebrand.de

Clemens Hillebrand

Clemens Hillebrand absolvierte eine Ausbildung in verschiedenen Künstlerwerkstätten als Maler von Wand- und Deckengemälden, als Glaskünstler und Grafiker. Seit 1983 ist er als selbstständiger, freischaffender Maler und Grafiker mit Atelier in Köln-Rodenkirchen tätig.

Er hat in vielen Kirchen und anderen Gebäuden in Deutschland, Belgien und Luxemburg Deckengemälde, Kuppelausmalungen und Glaskunstfenster geschaffen. Hier in Köln sind von ihm in der Nordstadt, in der Agneskirche Wandmalereien und im Kölner Weinmuseum große Tafelbilder sowie in der Innenstadt in der nördlichen Querhausapsis der romanischen Kirche St. Pantaleon ein Fenster und eine Wandmalerei zu sehen. Clemens Hillebrand hat als Autor verschiedene Kunstbücher gestaltet und herausgegeben. Er ist oft in der Stadt oder in der Landschaft unterwegs, um „im Freien“ vor Ort zu zeichnen, zu malen oder zu aquarellieren. Auch entstehen in seinem Atelier Ölbilder mit oft phantastischen Inhalten. Im Eiscafé Marco aquarellierte Tuschzeichnungen zu Kölner Brunnen sowie Zeichnungen vom Rodenkirchener Stadtteilleben zu sehen sein. „...Der Künstler erkundet die eigene Beziehung zum Unergründbaren, das ihm in der Grenzenlosigkeit einer Natur begegnet, die ihn selbst so unendlich klein, gefangen in den Grenzen seines Bewusstseins, lässt. Es scheint, als würde Hillebrand nach einem der Natur innewohnenden Geheimnis suchen, welches an Stelle der zerfallenden Orthodoxien treten kann.“ Virginia Dias (Kunsthistorikerin).

Marco

Eiscafé Marco

Maternusplatz 1
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 50005676



Joachim Rieger

Die Kunstwerke von Joachim Rieger erwachsen aus dem Zusammenspiel dreier Komponenten: Holz, Wasser und Fotografien. Sein Ziel ist es, diese Dinge miteinander harmonisch zu verbinden, Holz als ideales Werkstück, das sich formen lässt und lebendig bleibt, so wie das Wasser - dazu kommen seine Bilder. Das Ergebnis dieses Dreiklangs sind rahmenlose Foto-Objekte mit einer kristallklaren, glasartigen Oberfläche, deren Sockel ein Massivholzblock ist. Hergestellt in der eigens dafür geschaffenen Manufaktur mit seiner Frau Stephanie. Joachim Riegers Fotos sind Menschenbilder. Im Vordergrund steht der Mensch und sein Lebensraum, am allerliebsten von seiner Heimatstadt Köln. Er möchte mit jedem Foto eine kleine, individuelle Geschichte erzählen. Fotografie ist für ihn Empathie und Emotion. „Ich möchte Gefühle und Stimmungen einfangen und transportieren“, sagt der Fotograf. Joachim Rieger steht für Fotografien, die den Tag und das Ereignis überdauern.

Künstlerkontakt

Thymianweg 13, 51061 Köln, Telefon: 0221 7391875, jr@fotografie-joachimrieger.de
www.fotografie-joachimrieger.de, www.square-durch-deutschland.de



Épi GmbH & Co. KG
Maternusplatz 4
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 93721712
www.epi-cologne.eu

Petra Bischof

Petra Bischof gibt Farben und Formen den Raum, sich innerhalb einer Planung außerplanmäßig zu verselbständigen. Sie schafft in ihren Bildern Verbindungen, um sie teilweise wieder bewusst zu unterbrechen: Wie bei alten Mauern, bei denen teilweise Fragmente fehlen oder die Fassade blättert. Dies erreicht sie durch Herausarbeiten vieler Farb- und Materialschichten bis eine Dreidimensionalität entsteht. Petra Bischof wurde 1968 in Köln geboren. Nach einer Grafik-Design Schule und einer Siebdrucklehre in einer Kunstdruckerei absolvierte sie ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln mit dem Schwerpunkt Kulturmarketing. Seit 2001 arbeitet sie im Rahmen von Workshops in freier experimenteller Malerei mit Helmut Brandt in Köln zusammen. Sie wird vertreten durch die Galerie Luzia Sassen in Köln und arbeitet mit der Galerie Arte Casa in Puerto Andratx (Mallorca) zusammen. Petra Bischof hat ihre Arbeiten in diversen Einzel- und Sammelausstellungen im Raum Köln, sowie auf Kunstmessen im Ruhrgebiet, Amsterdam und Brüssel gezeigt.

Künstlerkontakt

Telefon 0163 5099732, info@petra-bischof.de,
www.petra-bischof.de



o.T., 80 x 100 cm., Mischtechnik auf Leinwand



Das Sylter

Maternusplatz 6
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 93459176

Roy Fochtman

Roy Fochtman entdeckte seine Leidenschaft für Fotografie im Jahr 2009 auf einem Schüleraustausch nach Deutschland. Er merkte, dass er mit seiner Kamera einzigartige spontane Momente für immer einfangen konnte. Daraufhin begann er, sich immer mehr mit der Fotografie zu beschäftigen. Zehn Jahre später begleitet ihn die Fotografie immer noch und ist zu einem festen Bestandteil seines Lebens geworden. Besonders die Street Photography hat es ihm angetan. Roy Fochtman geht mit offenen Augen durch die Straßen dieser Welt und hält Ausschau nach interessanten Formen, emotionalen Momenten und ungewöhnlichen Blickwinkeln. Durch eine intensive Auseinandersetzung mit den Prozessen der Fotografie und einem offenen Auge für die Eigenheiten dieser Welt entstehen diese Fotografien, die das echte Leben einfangen.

Roy Fochtman wurde 1992 in Buenos Aires, Argentinien, geboren und lebt nun schon seit 8 Jahren in Deutschland. Seit 2015 arbeitet er als selbstständiger Fotograf und gründete 2016 mit seinem Kollegen David Wachs die Film- und Videoproduktionsfirma 2BadMen.

Künstlerkontakt

Telefon 0152 03520820, www.royfochtman.com,
info@royfochtman.com



Sparkasse KölnBonn

Maternusplatz 10
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 226-98510
www.sparkasse-koelnbonn.de



„Winter in Amsterdam“,
50 x 75 cm, Ilford S/W Fotoabzug,
Kaschierung auf Alu-Dibond, Edition 50



Laura Bofill, „Florales“,

120 x 120 cm, Mischtechnik auf Holz, 2019

Arte Doris Hardt

Die Kölnerin Doris Hardt führte fast 30 Jahre lang ihre galería can Daifa auf Ibiza in einer Finca aus arabischer Zeit und zeigte in der bekanntesten Galerie der Insel internationale bedeutende spanische Künstler sowie junge Newcomer der spanischen Kunstszene.

Im Palladio Rodenkirchen, in ihrer neuen und alten Heimat Köln, zeigt sie nun exklusive Kunstwerke aus ihrem Privatbesitz sowie neue Arbeiten von Künstlern wie Josep Bofill, Miguel Carlos Montesino de Aragonés, Adrian Mompar, Manuel Ortega, Antoni Tàpies, Juan Raset, Juan Alcalde und anderen. Ein Schwerpunkt zur 17. Kunstmeile sind die neuen Arbeiten von Laura Bofill, der Tochter von Josep Bofill. Sie studierte Kunst und Fotografie in Barcelona und London und entwickelte einen eigenen Stil, der Malerei und Fotografie verbindet. Ihre neuesten Motive, die in der Kunstszene für Furore sorgen, sind Frauen und florale Motive. Es ist eine höchst dekorative Kunst – aber auch eine Kunst mit einem Anliegen. Den oft brutalen Bildern des Alltags setzt Laura Bofill in ihren Werken Heiterkeit, Zärtlichkeit und Schönheit entgegen.

Künstlerkontakt

Arte Doris Hardt

Telefon 0152 06061962, arte.dorishardt@t-online.de

palladio

Palladio Rodenkirchen

Maternusplatz 11

50996 Köln-Rodenkirchen

Telefon: 0221 98549760

www.palladio-rodenkirchen.de

Reni Kauka

Neue Eindrücke aus verschiedenen Blickwinkeln auf ihre Heimatstadt Köln sind das Thema der farbenfrohen Acrylbilder von Reni Kauka. Auch Impressionen zu „typisch kölsch“ : wat zu müffele, lecker Kölsch und der 1.FC Köln sind zu sehen. Für Fußballfreunde bietet sie die Werke rund um den FC auch als Leinwandprint an.

Reni Kauka wohnt und arbeitet seit über dreißig Jahren als freischaffende Künstlerin in Rodenkirchen.

Künstlerkontakt

Weisser Str.71, 50996 Köln
Telefon 0171/6940258
nc-kaukare@netcologne.de
www.reni-kauka.de



Volksbank KölnBonn

Maternusstraße 1
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 20032004
www.koelnerbank.de



Senta Berger – Tagtraum, DIN A4/DIN A3-Editionen;
Abzug von Original-Negativ (Scan), 70er-Jahre

Bernd Kollmann

Bernd Kollmann (*19. November 1946 in Bonn; † 12. März 2017 in Köln) war ein bekannter Fotojournalist in Köln, der als Cheffotograf bei der Boulevard-Zeitung EXPRESS in den 1970er- und 1980er-Jahren mit seinen Fotos die Stadtgeschichte im Hinblick auf Prominenz, Politik, Sport, Wirtschaft und Gesellschaft dokumentierte. 1971 erhielt er zusammen mit Ernst Geis den Wächterpreis der Deutschen Tagespresse. Es war das erste Mal, dass eine Boulevard-Geschichte mit diesem Preis ausgezeichnet wurde. 1977 erfand er den Aprilscherz auf Basis einer Fotomontage mit einem Eisbär-Tiger-Nachwuchs im Kölner Zoo. Das Bild zeigt eine Montage per Hand mit einem Eisbären, der angeblich ein Tigerbaby zur Welt gebracht hatte. Das Bild war der erste auf der Titelseite veröffentlichte Aprilscherz des EXPRESS. Er war 1978 der einzige zugelassene Fotograf auf dem Balkon bei der Siegesfeier vom 1. FC Köln beim Gewinn von Pokal und Meisterschaft. Seine Siegerfotos mit Heinz Flohe und Hennes Weisweiler hängen heute noch im Rhein-Energie-Stadion und im Geißbockheim. Er war zudem Fotojournalist für DIE WELT und seine Fotos zu prominenten Personen sind in vielen Magazinen (STERN, BUNTE usw.) abgedruckt worden.

Künstlerkontakt

Bernd Kollmann Biografie www.bernd-kollmann.de

Bernd Kollmann Fotos www.bernd-kollmann.shop

Walterscheidt
BISTRO
in der alten
Schmiede
verde

Walterscheidt | Bistro Verde

Maternusstraße 6

50996 Köln-Rodenkirchen

Telefon: 0221 9355040

www.walterscheidt.net

*Alfred Birolek –
Schuhputzer, DIN
A4/DIN A3-Editio-
nen; Abzug von Ori-
ginal-Fotoausdruck
(Scan), 70er-Jahre*



Samstag 06. April | 19 Uhr*

Podiumsdiskussion „Rettet das Boulevard -Foto! – zum Wandel der Kölner Medienszene“ – mit Constantin Blaß (Chefredakteur EXPRESS), Edgar Franzmann (ehem. Redakteur Print-/Online-EXPRESS), Michael Wand-Gerber (ehem. EXPRESS-Fotograf) und einem Special Guest, Moderation: Prof. Dr. Tobias Kollmann (Sohn von Bernd Kollmann)

*Tommy Engel –
Kaugummiautomat,
DIN A4/DIN A3-
Editionen; Abzug
von Original-Foto-
ausdruck (Scan),
70er-Jahre*





„Perle“
11,5 x 11,5 cm, Mischtechnik, 2018

Eugenie Schumacher

Bei den gezeigten künstlerischen Arbeiten von Eugenie Schumacher stehen die Dinge des Alltags im Vordergrund. Es sind im wesentlichen Fundstücke aus verschiedenen Lebensbereichen. Meist inspirieren sie die Dinge auf den ersten Blick, manchmal findet sie die Bedeutung erst später. Jedes noch so kleine Fundstück erzählt für Eugenie Schumacher seine Geschichte. Manchmal ist sie spannend, manchmal eher unscheinbar. Es ist eine Herausforderung für sie, die Unterschiedlichkeit der Dinge einerseits und die Vielfältigkeit der Materialien wie Farbe, Spachtelmasse, Eisenlösung und Oxidationsmittel sowie Sand zusammen zu bringen. Die Auseinandersetzung damit ist ihr eine Freude, ein Spiel und manchmal auch ein Kampf um Ästhetik, Ordnung und die richtige Inszenierung

Künstlerkontakt

Uhuweg 36, 50997 Köln
Telefon 02233 22256
www.bilder-eugenie.de



Juwelier Behrendt
Maternusstraße 14
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 393432
www.juwelier-behrendt.com

Lucie Albrecht

„Beige kann ich auch noch wenn ich tot bin...“ – dies ist das Motto von Lucie Albrecht, deren Leidenschaft der Expressionismus und die Pop Art sind. Die Künstlerin präsentiert sich mit bunten, phantasiereichen Tieren, die ihr eigenes Leben führen, einen eigenen Namen haben und nicht zufällig Erinnerungen wecken.

Kurzvita:

Lucie Albrecht wurde in Pilsen (Tschechien) geboren, sie lebt und arbeitet im Bergischen Land. Studium der Diplom-Pädagogik an der Kölner Uni. Studium der Malerei und Grafik an der privaten Malakademie Köln. Meisterschülerin von Prof. J. Knabe. Bislang zeigte sie zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Köln-Bonner Raum, Frankreich und Tschechien.

Künstlerkontakt

Adelenhof 38, 51503 Rösrath
Telefon: 0173 5998870
lucie.albrecht@t-online.de
www.lucie-albrecht.eu



„Schweine“, Mischtechnik, limitierte Edition (11),
ein Drittel des Erlöses geht zu Gunsten des Verein Rampe e.V., Bonn.



Metzgerei Gillessen

Maternusstraße 16-18
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 93551122
www.metzgerei-gillessen.de

Signierstunde in der Mayerischen
Buchhandlung 6. April | 12 bis 14 Uhr

Andreas Ganther

Wer den Zeichner Andreas Ganther in einer Menschenmenge entdecken möchte, sollte sich am buntesten Hemd orientieren, das in der Menge ausfindig zu machen ist. Das farbenfrohe Outfit ist ein Indiz seines augenzwinkernden Humors, mit dem er feinsinnig und äußerst kenntnisreich die verschiedenen Szenarien seiner vielfältigen Sujets ausarbeitet. Die zahlreichen Wimmelbücher über den Kölner Dom, München, Mallorca oder der Insel Capri sind wahre Entdeckungsreisen auf die „Mr. Wimmel“ (Kölner Express) seine stetig wachsende Leserschare gerne mitnimmt. Die hohe Qualität seiner Bücher hat auch das internationale Modelabel COMME des GARCONS auf den Künstler aufmerksam gemacht, das ein Motiv seiner Arbeiten als Shirt produziert hat, in einer limitierten Reihe mit den berühmten Großmeistern der Wimmelkunst Ali Mitgusch und Where is Wally? Zudem illustriert Andreas Ganther auch Storyboards und Karikaturen für Werbeagenturen und Zeitschriften wie WELT am Sonntag. Doch der vielseitige Künstler widmet sich auch anderen spannenden Projekten wie der Gestaltung von Hotelzimmern (18ARTS, Köln) und entwirft seit 2010 Mottowagen des Rosenmontagzuges. 2017 gab es sogar einen speziellen Wimmelwagen. Seine ganz privaten Werke, die sogenannten JAZZGIANTS, in denen er Porträts von Musikern und Schauspielern malerisch umsetzt, runden seine künstlerischen Aktivitäten ab. Andreas Ganther, geboren in Moers am Niederrhein, lebt seit 1999 in Köln. Nach einer Ausbildung als Technischer Zeichner und dem Diplom als Grafik-Designer hat er seine Berufung als freier Illustrator und Künstler gefunden.



„SANARA NAKADA“,
100 x 100 cm, Acryl auf Leinwand



Künstlerkontakt

Poller Hauptstrasse 52
51105 Köln-Pollywood,
Telefon 0177/7921412
art@andreasganther.de, www.
andreasganther.de



La Buona Tavola

Maternusstraße 26
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 29968441
www.labuonatavola.de

Dr. Reinhold Adscheid

Geboren 1959 in Köln, absolvierte Reinhold Adscheid ein Studium der Astrophysik an der Universität Bonn. Als promovierter Teilchenphysiker ist er als Software Engineer tätig. Nach diversen Ortswechseln in Deutschland und nachdem er einige Jahre im europäischen sowie dem asiatischen Ausland verbracht hat, lebt und arbeitet er nun seit 2009 wieder in Köln. Der rote Faden seines fotografischen Œvres ist: Unmögliche Ansichten realer Objekte zu schaffen. So erzeugte er früher mit moderner Software mittels „stitching“ Panorama-Bilder und aus 360° Panoramen sogenannte „Little Planets“. Aber immer noch unzufrieden darüber, ein Objekt von einem einzigen Punkt in Raum und Zeit abzubilden, begann er dann seine spezielle Technik der Mehrfachbelichtungen zu entwickeln.

Dieser Prozess benötigte ein Jahr zur ersten Reife und liefert nun faszinierende Ergebnisse. Seine Arbeiten entstehen heute aus der selbstgestellten Frage: Wie sähe die Welt aus, wenn wir sie aus verschiedenen Positionen in Zeit und/oder Raum auf einen Blick sehen könnten? Was heraus kommt, ist kein Bild von etwas, sondern ist selber eine vierdimensionale Raum-Zeit-Blase und der Betrachter kann und muss sich selbst durch diesen Irrgarten des virtuell-realen Objektes bewegen. Oder er kann sich einfach faszinieren lassen.

Künstlerkontakt

www.Reinhold-Adscheid.de, atelier19@Reinhold-Adscheid.de
Telefon 0175 5826350



N. Steckelbach GmbH

Wilhelmstraße 66
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 352001
www.steckelbach-immobilien.de



„Edelkastanie/22“,

50 x 50 cm, Aludibond Ultra-HD Fotoabzug hinter Acryl, 2013



D. St. Krüger

Wenn etwas bei Krügers Skulpturen und Bilder besonders auffällt, ist es die witzige und freche Art, mit der er seine oder schon vorhandenen Werke der allgemeinen Sehgewohnheit entlehnt und somit eine eigene Sprache verleiht. Eben ungewöhnlich.

Künstlerkontakt

www.dst-krueger.de

Duo Barrique - Gipsy Jazz | 29. März | 18 - 21 Uhr

„Jack in the Box“,
40 cm hoch, Holz, Lack, 2018

WOMAN
Zweite Hand-
Erste Klasse & *Fashion*

Woman & Fashion

Wilhelmstraße 49
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 395246
ibzben@outlook.de

Klaus Uhlig

Spray Aktion | 31. März | 15.00 Uhr
Offene Kunstwerkstatt Sürth

Schöne Welt Uhlig (KRU) - Studium Architektur/Städtebau/Kunst (Bauhausuniversität/HAB, TU Berlin, Harvard University) u.a. bei O. Herbig, E. Reuter - zog 1977 mit seiner Frau Monika und zwei Töchtern aus der Kölner Innenstadt ins Malerviertel. Seinen Malstil nennt er Structurel. Neben Strukturen malt er vertikal betonte Figuren. Kunsthistoriker nennen sie ‚Uhlig’s Aufrechtmenschen‘. Personen mit Strukturen verbunden ergeben u.a. ‚virtuelle Realbilder‘. Zu weiteren Werkfeldern gehören engagierte Objekte/Bilder – in dieser Ausstellung z.B. <Klimawandel>. Eine Besonderheit sind neu treibende Baumstümpfe (‚Stümpel‘ - siehe Abbildung), die er als „Stümpelsprayer“ auch an Bauten sprayt. Uhlig-Arbeiten zeigten 30+ Gemeinschafts- /50+Einzelexpos im In-und Ausland, befinden sich in Museen, Sammlungen, öffentlichen Bauten. In einem bei seiner Ausstellung in der Bauhausuniversität i. Z. mit dem BAUHAUS-100-Jahr geführten Alumni-Zeitzeuge-Interview erzählt er vom Studium und von Treffen mit Gropius, Mies, Corbusier. Zu hören: <http://www.uni-weimar.de/de/universitaet/aktuell/bauhausjournal-online>



„Stümpel am Haus H. in Köln-Weiß“,
45 x 30 cm, dreifarbiges Spray, Sprühfarben auf Putz, 2017

Künstlerkontakt

Telefon 0221 352939, www.KlausRUhlig.de



Hinger d'r Heck

Wilhelmstraße 58
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 394358

Spray Aktion mit Stümpelsprayer Klaus Uhlig

Sonntag, 31. März, 15.00 Uhr,
Offene Kunstwerkstatt Sürth,
Sürther Hauptstraße 56



Öffnungszeiten:

Samstag, 30. März, Sonntag, 31. März,
jeweils von 12 bis 17 Uhr, Dienstag, 2. April,
Mittwoch, 3. April, Donnerstag, 4. April und
Freitag, 5. April, jeweils von 12 bis 18 Uhr.

Künstler:

**Petra Gross, Linda Golabi, Gila Kampfmeier,
Beate Bentler, Bettina Uhlig und Klaus Uhlig,
Brigitte Maxrath-Enger**

Aktion:

**Eröffnungsfeier ist am Sonntag, 31.
März, 12 bis 17 Uhr und um 15.30
Sprayaktion mit Klaus Uhlig.**



offene Kunstwerkstatt Sürth

Die offene Kunstwerkstatt kann von allen Menschen besucht werden, die Interesse am kreativen Ausprobieren haben. Das Verbindende ist die Freude am künstlerischen Ausdruck und die Neugierde am Menschen.

Die offene Kunstwerkstatt bietet

- gleichzeitig Arbeitsort und Rückzugsmöglichkeit, denn künstlerisches Schaffen kann etwas zutiefst Persönliches sein
- Selbsterfahrung durch das Kennenlernen von Materialien, hier können sinnliche Erfahrungen gesammelt werden
- Die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, sich zu zeigen

Ausstellung

Die Teilnehmer zweier kunstpädagogischer Gruppen für Flüchtlingskinder stellen aus. Sie finden seit Dezember 2016 in den Flüchtlingsunterkünften Egelshovener Str. und Ringstr. statt. Sie werden finanziert durch die Imhoff Stiftung und die Diakonie Michaelshoven.

Die Projekte umfassen:

Bildnerisches Gestalten, Druckverfahren, Keramik, Skulpturales Arbeiten. Die fachliche Leitung haben: Brigitte Maxrath-Enger und Susana Nazario Trippel.

Offene Kunstwerkstatt Sürth

Sürther Hauptstraße 56
50999 Köln-Sürth
Brigitte Maxrath-Enger
Telefon: 0163 2338676
maxrath@gmx.net





Brigitte Maxrath-Enger

Sowohl in der Bildhauerei als auch in der Arbeit mit Fotografien setzt die Künstlerin sich mit natürlichen Oberflächen sowie deren Bearbeitungs- und Ausdrucksmöglichkeiten auseinander. Besonders interessiert sie dabei, wie durch das Bearbeiten des Materials neue Strukturen sichtbar werden und sich eine Vielzahl von Perspektiven öffnen. Die gezeigten Arbeiten beschäftigen sich mit Schichtung und Transparenz, Berührung und sich auflösenden Grenzen

Künstlerkontakt

Telefon: 0163 2338676, maxrath@gmx.net

„Schichtungen I“

122 x 100 cm,

Digitaldruck,

Öl und Wachs

„Präsentationskoffer“

32 Gefäße
aus dem Kapselbrand, 2011-18



Bettina Uhlig

Die Keramiken der Künstlerin haben eine organische Ausstrahlung und wirken mitunter wie archäologische Fundstücke.

Die archaische Erscheinung ist dabei Folge der Oberflächengestaltung, Spuren von Rauch und Feuer geben den Objekten Leben und eine Geschichte. Es wird keine Perfektion angestrebt, keine glatte Oberfläche, sondern es entstehen Einzelstücke, Individualität.

Künstlerkontakt

bettina.uhlig@web.de, www.bettinauhlig.de



„Punkerin“, 48 cm h, Kirschholz, 2018

Thomas Koken

Wie so oft begann es zufällig: Thomas Koken, lernte vor vier Jahren auf einer Veranstaltung einen Holzbildhauer kennen und besuchte anschließend bei ihm einen Holzworkshop. Er fing Feuer und begann 2016, selber Skulpturen zu schaffen, erst nur aus Holz und später aus Stein. Mit der Zeit kamen dann noch Vergoldungen mit Blattgold hinzu. Meistens beginnt er eine Arbeit nicht mit einer festen Zielsetzung, sondern „fängt erst mal mit einer groben Idee an“ und sieht dann, was sich aus dem Ursprungsstück ergibt. Gemein ist fast allen Objekten, dass sie eher eine weiche, fließende Form haben, also etwas Harmonisches ausstrahlen.

Thomas Koken wurde 1959 in Düsseldorf geboren und studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln, seit 1981 lebt er in Köln, erste Teilnahmen an Ausstellungen erfolgten in 2018.

Künstlerkontakt

Telefon 0151 23000446
tkoken@netcologne.de
www.skulptur-koeln.de



**Provinzial Rheinland -
Dominic Offizier**

Schillingsrotter Str. 18
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 9353550

Ursula Behr-Heyder

Feingliedrige Gitterstrukturen und Muster, Strukturen der Natur, Verdichtung, Verästelungen und hinterlassene Spuren, Eindrücke und Beobachtungen aus der Natur werden in den Bildern von Ursula Behr-Heyder erarbeitet und verarbeitet. So zeigen sich vieldeutige malerische Motive. Linien, Flächen und Verästelungen mutieren immer wieder zu Kompositionen, die mal an wilde Keime und Bakterien, mal an Landschaften, mal an Knospen oder Blüten erinnern. Während manche Bilder fast schon grafische Züge annehmen, erscheinen Andere auf eine deutlich malerischere Art und Weise. Verbunden werden alle Werke jedoch zum einen durch die malerische Erkundung von Flächen, Strukturen und Farbwirkung, zum anderen durch die gleichermaßen vorgetragenen bildnerischen Gedanken: Ordnung und Unordnung, Dekonstruktion und Verfall, aber auch die Entstehung und das Heranwachsen von etwas Neuem. Die Werke lassen Spielraum zur Interpretation und sie fordern unsere Sehgewohnheiten heraus.

Ursula Behr-Heyder, geboren 1956 in Köln Rodenkirchen, studierte Bildende Kunst in Wuppertal und Köln. Seit 1980 arbeitet sie als Künstlerin und Lehrerin. In ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an einer Gesamtschule in Köln initiiert und moderiert sie künstlerische Schaffensprozesse.

Künstlerkontakt

ursulabehr-heyder@netcologne.de, www.ursulabehrheyder.de



oT, 110 x 90 cm, Mischtechnik, 2017



**Provinzial Rheinland -
Dominic Offizier**

Schillingsrotter Str. 18
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon: 0221 9353550



„Unendliche Sehnsucht“

Barbara Locher-Otto

„Meer der Sehnsucht“ Was treibt den Menschen, zu suchen, zu wandern, ihre Heimat zu verlassen und zu finden?

Barbara Locher-Otto zeigt in Kooperation mit WiSü-Willkommen im Rheinbogen e.V. einige Exponate, die aus Impulsen und in Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen und im öffentlichen Raum entstanden. Ihren Werkansatz „Art in Context“ versteht sie als erweiterte Kunstpraxis. Sie absolvierte ein Kunststudium an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter, bei Bonn, Bachelor of Fine Arts B.F.A., Bildende Kunst, Bildhauerei. Meisterschülerin bei Professor Andreas Kienlin. Verschiedene Projekte und Ausstellungen. Als Künstlerin nutzt sie Material, in dem Geschichte steckt: Altkleider, Stoffe, Litfaßsäulen, Glas und schafft Objekte, Fotografien und Installationen als Spiegel zeitgenössischer Themen.

Die Ausstellung wird auch im Rathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, gezeigt und fort gesetzt.

Künstlerkontakt

und/art

Heinrichstraße 3, 50999 Köln

Telefon 02236/9699644

blo@undart.de, www.undart.de

Weiterer Ausstellungsort:

Rathaus, Hauptstraße 85,
50996 Köln-Rodenkirchen

und/art



Wisü Gelände X

outdoor-Gelände X
Sürtherstraße 189
50999 Köln-Rodenkirchen
www.wisue.de

WiSü Programm und Workshops

WiSü – Willkommen im Rheinbogen e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, sowohl die geflüchteten als auch einheimische Menschen bei uns im Rheinbogen in sozialer und kultureller Hinsicht zusammenzubringen, zu vernetzen und bei Bedarf zu unterstützen.

Mit „X“ hat WiSü einen Ort der Begegnung und des Miteinanders für jedes Alter und für alle Kulturen geschaffen.

Alle sind willkommen!

Kontakt: info@wisue.de

Angebote und Events auf dem outdoor-Gelände X während der Kunstmeile

30.3.2019 ab 18 Uhr, Musik trifft Kunst

X-Art-Party für junge und Junggebliebene Menschen ab 19 Uhr

Graffiti-Workshops für Kinder und junge Leute

Wochenenden 30./31.3. und 6./7.4.2019 Uhrzeiten aus Flyern während der Kunstmeile oder unter www.wisue.de zu entnehmen

Matinée am 7.4.2019, 12 – 15 Uhr

Einladung zum Gespräch mit Dr. Ramona Lenz, medico international e.V., Frankfurt/Main. Film und Vortrag „Warum Menschen fliehen“ – ein Bericht aus der Arbeit von medico in Syrien, Afghanistan und Afrika.

Musikalischer Ausklang



und/art



Wisü Gelände X

outdoor-Gelände X

Sürtherstraße 189

50999 Köln-Rodenkirchen

www.wisue.de

KÖLNER BILDER BOGEN

Ihr Stadtteil-Magazin für den Kölner Süden

Kölner Bilder-Bogen Verlag | GmbH Gustav-Radbruch-Str. 10 | 50996 Köln
Tel. 0221 9352688 | info@bilderbogen.de | www.bilderbogen.de

60 JAHRE

Nachrichten für und über den Kölner Süden

Feiern Sie mit uns!

Am 1. April gibt es den Bilderbogen Verlag bereits seit 60 Jahren. Das wollen wir mit Ihnen feiern. Machen Sie mit bei Aktionen, Ausflügen, Preisausschreiben! Lassen Sie sich in der nächsten Ausgabe überraschen. Freuen Sie sich jetzt schon auf unser **JUBI-TREFF am 30. März ab 11 Uhr am Maternusplatz**. (Bei Regen in den Verlagsräumen)

